



GTHGC

Oktober 2016 | Ausgabe 563

CLUBMAGAZIN



Den A Mädchen von Marci drücken wir für die weiterführenden Meisterschaften fest die Daumen!



Neues beginnt, wo Grenzen enden. Der Audi Q7.

Dynamik, die begeistert. Erzeugt von kräftigen und effizienten TFSI- und TDI-Aggregaten. Bis zu 245 kW (333 PS). Und bis zu 600 Nm. Motorleistung und Leistungsentfaltung großzügig ausgelegt. Verbrauch und Emissionen im Zaum gehalten. Performance auf gehobenem Niveau. Sich auf Ihren persönlichen Fahrstil einstellend. Dank 8-stufiger tiptronic und Audi drive select. Von effizient im Modus „efficiency“ bis sehr sportlich im Modus „dynamic“. Auf schnellen Strecken mit verbesserter Kurvenlage. Mit optionaler Allradlenkung. Damit Sie Ihren Vorsprung auf jeder Strecke ausbauen können.

Ein attraktives Leasingangebot:

z. B. Audi Q7 3.0 TDI quattro 200 kW (272 PS) tiptronic 8-stufig¹
Aluminium-Gussräder Audi Sport im 5-Doppelspeichen-Design, Rückfahrkamera, Leder Valcona, Komfortschlüssel mit sensorgesteuerter Gepäckraumverriegelung inklusive elektrischer Laderaumabdeckung, Komfortklimaautomatik 4-Zonen, MMI Navigation plus mit MMI touch, Panorama-Glasdach, Bose Soundsystem mit 3 D-Klang, Audi virtual cockpit, Sitzheizung vorn, Anschlussgarantie (1 Jahr, max. 60.000km)² u. v. m.

Jährliche Fahrleistung: 25.000 km
Vertragsdauer: 36 Monate
Sonderzahlung: € 0,-

€ 899,-
mtl. Leasingrate

Ein Geschäftskundenangebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Zzgl. Zulassungs- und Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

¹ Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,7-6,2; außerorts 6,0-5,4; kombiniert 6,2-5,7; CO₂-Emissionen g/km: 163-149; Effizienzklasse A. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. ² Kostenlose Anschlussgarantie der AUDI AG (Ettinger Straße, 85045 Ingolstadt) für 1 Jahr im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie und bis zu 60.000 km Gesamtfahrleistung für den Audi Q7.

**Erleben Sie den Audi Q7 und perfekten Premium-Service
an unserem Standort Audi Elbvororte.**

www.audizentrum-hamburg.de
Audi Hamburg GmbH

Audi Elbvororte
Rugenbarg 248
22549 Hamburg
Tel. 040 / 8797446-0
jan-patrick.hirschfeld@audizentrum-hamburg.de

WIR sind Audi 
in Hamburg
audizentrum-hamburg.de

Editorial

Danken - Wünschen - Bitten

Christoph Lampe hat seine Tätigkeit als Geschäftsführer und in den letzten drei Monaten auch als Golfobmann in unserem GTHGC beendet. Ich möchte ihm zu seiner Verabschiedung für alle seine Tätigkeit bei uns meinen persönlichen großen Dank und Anerkennung für seinen überragenden Einsatz aussprechen. Er hat dreieinhalb Jahre den Club zusammen mit dem Vorstand geleitet und hat – zusammen mit den anderen Mitarbeitern und mit den Ehrenamtlichen – in dieser Zeit den Club geprägt und vorangebracht. Ich will nur einige Projekte benennen, die weit über die in unserem Club mit seinen ca. 2.500 Mitgliedern schon aufwendige tägliche Arbeit hinausgehen, und die mit seine Handschrift tragen:

Im Tennisbereich haben wir seit Oktober 2015 eine Tragfluthalle. Im Hockeybereich haben wir endlich eine Flutlichtanlage an der Otto-Ernst-Str. und eine Genehmigung für einen Kunstrasenplatz am Hemmingstedter Weg. Im Golfbereich haben wir Pläne für den aus Sicherheitsgründen gebotenen Umbau des Platzes und wir haben uns mit einer bei der Hamburger Olympia-Gesellschaft höchst angesehenen Bewerbung für Olympia 2024 in Hamburg um einen 18-Loch-Golfplatz südlich der Elbe hervorgetan, der zusammen mit der Stadt hätte entwickelt werden sollen, wenn Olympia 2024 etwas geworden wäre. Im Bereich „Haus-und Hof“ ist der Shop 32 und der Club 32 etabliert und vor allem hat Christoph Lampe die Arbeiten im Winter im durchfeuchteten Souterrain des Clubhauses so geleitet, dass im Sommer 2016 das Clubhaus-Souterrain vollständig saniert wiedereröffnet werden konnte, ohne dass der Spielbetrieb auch nur einen Tag eingestellt werden musste. Namens des Vorstandes und darüber hinaus auch ganz persönlich danke ich Christoph

Lampe für seinen unermüdlichen Einsatz.

Natürlich weiß ich, dass es diverse Stimmen im Club gibt, die ihn auch negativ beurteilen, weil er – indem er sich gekümmert hat – „Dinge an sich gerissen“ habe und anderen in ihren Entwicklungs- und Mitwirkungs-Potentialen nicht genügend Freiraum gelassen habe und dass er Aufgaben, die ihm zugeordnet worden sind, auch gelegentlich liegengelassen oder nicht hinreichend befördert und darüber nicht kommuniziert habe. Ich erwidere darauf: Wer selbst keine Fehler in der gewünschten Effizienz oder Priorität und der gebotenen Information macht oder gemacht hat, der werfe den ersten Stein!

Darüber hinaus hat er als Golf-Obmann des Hamburger Golf-Verbandes die Interessen des GTHGC hervorragend vertreten und hat sich, als auf der Mitgliederversammlung 2016 plötzlich unvorhersehbar die Position des Golf-Obmanns in unserem Club vakant wurde, übergangsweise selbstlos als Golf-Obmann des GTHGC in unserer Mitgliederversammlung wählen lassen. Auch dafür danke ich ihm herzlich!

Ich wünsche mir, dass unsere neue Geschäftsführerin Ute Huckfeldt, die sich bisher in ihrer Zeit seit 1. August bewundernswert schnell in die vielfältigen Aufgaben eingearbeitet hat, vom Gesamtvorstand, allen Ehrenamtlichen und den gesamten Mitgliedern freundschaftlich aufgenommen wird und dass wir alle ihre Arbeit unterstützen, damit sie uns, insbesondere auch mit ihren neuen Impulsen, optimal unterstützen und durch ihre Geschäftsführung bereichern kann.

Die weitere Entwicklung des Clubs als Drei-Sparten-Club mit Ausrichtung sowohl im Leistungs- wie auch im Breitensport und die Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben und Projekte, nämlich der in Planung befindlichen und bereits genehmigten Umwandlung des Hemmingstedter Weg-Platzes in einen



Dr. Rolf Schultz-Süchting

Kunstrasenplatz und Umgestaltung des Golfplatzes, wie aber auch Planung des Tennishallen-Einblickfensters und in den nächsten Jahren bevorstehende Sanierung der Tennisplätze und des Otto-Ernst-Kunstrasen-Platzes, erfordern alle unsere Kräfte und insbesondere eine große Bereitschaft all unserer Mitglieder zu Mitwirkungs- und auch finanziellem Engagement.

Ich bitte daher alle Mitglieder sehr herzlich und appelliere an Ihre Bereitschaft, den Club zusammen mit dem Vorstand voranzubringen. Ohne solche Bereitschaft würden wir zurückfallen und unsere Position als renommierter und begeisterungsfähiger und zugleich familiäre Atmosphäre für alle Generationen ausstrahlender führender Club in Hamburg Westen gefährden.

Ihr Rolf Schultz-Süchting



Die Neue!

Wir sitzen uns im aufgeräumten Büro gegenüber und überlegen, wie wir das Gespräch beginnen: Den Spagat schaffen, zwischen Vorstellung der neuen Geschäftsführerin im GTHGC, ohne die vielen anstehenden Projekte und anzupackenden Aufgaben im Club als unlösbar erscheinen zu lassen. Dass es in den letzten Monaten rumort hat, wurde ihr nämlich schnell klar. Noch nie hat sie innerhalb der ersten Arbeitswochen 7 Willkommens-Gute Laune-Gute Nerven-Gutes Durchhaltevermögen-Präsente auf dem Schreibtisch vorgefunden. Übrigens: Verteilt auf unsere drei Sparten. Wie fängt man da also das Gespräch an? Ute Huckfeldt schaut auf 49 Jahre zurück, die in Alveslohe begannen. Dort hat sie Tennis gespielt, weit entfernt vom Leistungssport, ohne Unterstützung der Eltern und ohne Training. Spätestens hier wird deutlich, dass Ute Huckfeldt ihren eigenen, ausgesprochen freundlichen Kopf, hat. In der Nachbarschaft wurde Gut Kaden verkauft, die neuen Besitzer suchten einen Babysitter und so bekam sie als 15jährige unmittelbar die Entwicklungsgespräche, 'wir bauen hier einen Golfplatz hin' mit. Sie machte dann auch alles mit: Interessenten zeigte sie die Anlage, hat im Marketing gewirkt, Sponsoren betreut und die Buchhaltung aufgesetzt, das Abitur gemacht. Um weiterhin auf Gut Kaden arbeiten zu können, wurde in Hamburg BWL studiert. Während des Studiums hat sie immer gearbeitet, um sich selbigen zu finanzieren. Mal etwas Anderes erleben war nach dem Studium das Ziel: Und die Bayern haben ihre inzwischen erreichte Vereinsleitungs-Erfahrung erkannt. Es sollten 3 Jahre zwischen dem Ammersee und Starnberger See in Hohenpähl werden. Doch dann wurden es 10 Jahre, die sie den Golfclub als Clubmanagerin und Geschäftsführerin lenkte. Ute Huckfeldt schmunzelt und sagt: 'ich wollte dann noch mal Karriere machen, ohne regelmäßigen Wochenendeinsatz' und so blieb sie in Bayern und wechselte zu einem Beratungsunternehmen für betriebliche Altersvorsorge. Sie übernahm dort die Leitung für Finanzen, Personal und Marketing in München. Weitere 10 Jahre konnte sie an der positiven Entwicklung der Firma feilen, besonders organisatorische und strategische Abläufe und Überlegungen standen im Focus. Die Familie war der Grund, wieder in den Norden zu ziehen. Sie engagierte sich aber sofort wieder für den Sport und somit ehrenamtlich für Hamburg als Austragungsort der Olympischen Spiele 2024. Sie sollte bei der Betreibergesellschaft einen festen Vertrag erhalten. Dem Hamburger Votum haben wir nun zu



Ute Huckfeldt

verdanken, dass Ute Huckfeldt am 1.8. bei uns anfangen konnte. Warum sie das getan hat? Warum wir? 'Weil die drei Sparten spannend sind', sagt sie, 'weil der GTHGC seit jeher einen tollen Ruf hat'. Weil ihr Hockey und der GTHGC schon als Studentin begegnet sind! Ihr Ziel? Ruhe in die Mitgliedschaft zu bringen. Eine gute Kommunikation aufzubauen. Zielführende Gespräche mit den Angestellten führen. Das Miteinander zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen verbessern, Strukturen und Prozesse schaffen. Versuchen, die wahnsinnige Energie, die es im GTHGC gibt, zu bündeln und zu nutzen. 'In 2026 wird der Club 125 Jahre alt. Ich wünsche mir bis dahin eine weiterhin positive Entwicklung des GTHGC, bei der sich Breitensport und Leistungssport bedingen und beides Aushängeschilder des GTHGC bleiben'. Nicht nur ein Partner und zwei erwachsene Kinder wünschen ihr dabei viel Glück, sondern auch drei Sparten und ein Club. *Herzlich Willkommen, liebe Ute Huckfeldt!*

Ach übrigens: die Tür ist offen und das Telefon auch nicht mehr an Bürozeiten gebunden. Ihre Email: huckfeldt@gthgc.de



Liebe Hockeyspieler/innen, TK ist ein international bekannter Sportartikelhersteller, hauptsächlich in der Sportart Hockey vertreten und vertreibt seine Produkte unter der Markenbezeichnung „TK“. Die Namensgebung leitet sich aus den Initialen von Gründer und Geschäftsführer Thomas Kille ab. Wir sind mit dem Club an einem einheitlichen Auftritt der Mannschaften interessiert. TK-Produkte beinhalten ein Höchstmaß an technisch-funktioneller Kompetenz zur Steigerung des persönlichen Wohlbefindens.

PARTNER DER HOCKEYSPARTE DES GTHGC



SPIELBEKLEIDUNG WEIBLICH

Trikot: Shirt Brasilia withe/royalblue & red **Größen:** 128 - XXL
Rock: Rock Paulista royalblue **Größen:** 128 - XXL
Stutzen: Clubstutzen white & red **Größen:** S / M / L



SPIELBEKLEIDUNG MÄNNLICH

Trikot: Shirt Rio withe/royalblue & red **Größen:** 128 - XXL
Hose: Short Santos royalblue **Größen:** 128 - XXL
Stutzen: Clubstutzen white & red **Größen:** S / M / L

SWEAT JACKEN DAMEN UND HERREN



Shop 32 im GTHGC

Alle Produkte sind über den Shopp32 erhältlich.



Vitoria (w)
Salvador (m)
Softshell-Jacket
Größen:
XXS - XXL



Rio Grande(w/m)
Trainingshose
Größen:
140 - XXL

>>> Polo - Shirts <<<
Saloniki (m) Larisa (w)



auch in diesen Farben: [color swatches]



Natal (w)
Sao Paulo (m)
Trainingsjacke
Größen:
128 - XXL



Teresina (w)
Sao Luis (m)
Trainingshose
Größen:
128 - XXL

Innovationen bei Leseberg



Am 17. September ging ein neuer Stern auf. Nachdem im Frühjahr bereits die Limousine der neuen E-Klasse vorgestellt wurde, kommt jetzt endlich der begehrte Kombi in die Ausstellungenräume und auf die Straße. Kommen Sie vorbei und lassen sich beeindrucken von den technischen Innovationen und dem neuen Design. Gleichzeitig werden auch die Modelle GLC Coupé und C-Klasse Cabrio präsentiert. Wenn Sie also bei der nächsten Sonne auch mal offen fahren möchten, dann verpassen Sie dieses Modell nicht. Kommen Sie nach dem Wochenendeinkauf vorbei und genießen Sie bei einem Glas Sekt die neuen Modelle. Wir freuen uns auf Sie. Wenn Sie kurz vor Ihrem Schulende sind, dann informieren Sie sich gerne über unsere Ausbildungsberufe. Wir beschäftigen mittlerweile über 30 Auszubil-

dende in 6 verschiedenen Berufen. Wenn Sie schon immer ein Faible für Fahrzeuge hatten, dann bewerben Sie sich jetzt schon für das Jahr 2017 oder auch gerne für ein Praktikum. Unser Ausbildungsmeister Christian Bremert ist für alle gewerblichen Auszubildenden zuständig und Christine Sönksen betreut alle kaufmännischen Auszubildenden.

P.S. Auch wenn die Sonne uns noch wohlge-sonnen ist, ist es Zeit, sich über die richtige Bereifung für den Winter Gedanken zu machen und vor der ersten Kälte eine Winterdurchsicht durchführen zu lassen.

Leseberg Automobile GmbH
Osdorfer Landstr. 193-217
Telefon 800904 - 0



Leidenschaft zum Sport!



Gutes Sehen ist hierfür eine wichtige Voraussetzung! Gut Sehen und gut Aussehen ist der Anspruch, dem sich unsere Mitarbeiter verschrieben haben! Unsere Fachleute sind ständig auf der Suche nach den Trends der Brillenwelt. Bei uns erhalten Sie eine Brillenvielfalt von ausgewählten Designern wie z. B. Lindberg, Silhouette, TOM Ford, OLIVER

PEOPLES uvm. Damit Sie nicht nur gut Aussehen, sondern vor allem gut Sehen, können wir als Kompetenzpartner der Firma Carl Zeiss Vision mittels einer innovativen Mess-Technologie dem i.Profiler@plus Ihre Augen bis ins kleinste Detail vermessen. Denn als einziger Augenoptiker in Othmarschen, Niendorf, Langenhorn, Finkenwerder, Eppendorf, Uetersen, Tornesch hält die LÜHR-Optik GmbH diese

Technik von Carl Zeiss für unsere Kunden bereit. In wenigen Sekunden ermittelt dieses Gerät durch Wellenfrontmessungen mit mehr als 1.500 Messpunkten Ihre Refraktionswerte. Genauer geht es nicht! Selbstverständlich wird das Messergebnis von unseren hochqualifizierten Mitarbeitern durch einen subjektiven Abgleich (Augenprüfung) bestätigt. So können wir eine optimale Verträglichkeit gewährleisten. Hierbei hilft auch die Zentrierung der Brillengläser mit dem Relaxed-Vision-System von Zeiss. Dann können wir die individuell für Sie angefertigten Brillengläser mit hundertprozentiger Präzision in Ihre Brille einarbeiten, so dass Ihr optimales Blickfeld entsteht. Ganz gleich ob beim Segeln, beim Hockey, Tennis oder Golf, mit klarem Blick macht das Hobby noch mehr Spaß. Vereinbaren Sie gern Ihren persönlichen Beratungstermin mit uns. Wir freuen uns auf Sie.

LÜHR-Optik GmbH
Mo.- Fr. von 9 - 18.30 Uhr und Sa. 9- 13.00 Uhr
Tel. 040 89 47 11
Waitzstraße 29a
luehr-optik.de

Vermieten, verkaufen oder verrenten?



Die einen von uns betrifft es indirekt, weil sie die Immobilie ihrer Eltern erben. Die anderen von uns müssen sich mit dem Thema auseinandersetzen, weil sie selber ihre Wohnsituation den veränderten Bedürfnissen anpassen möchten oder müssen. „Meine Immobilie im Alter“ war am 22. September 2016 der Titel unserer Vortragsveranstaltung, weil es ein Thema ist, das uns in unserer täglichen Arbeit sehr oft begegnet.

Und es ist uns einfach wichtig, dass wir Ihnen, z. B. mit kostenlosen Vortragsveranstaltungen, unsere Erfahrungen rund um die Immobilie transparent darlegen. Denn mit ein wenig Vorbereitung und der rechtzeitigen Beantwortung der wichtigsten Fragen zu diesem Thema können Sie gleich zwei wertvolle Dinge erreichen: 1. Sie entscheiden selber und ohne äußere Zwänge darüber, wie und wo Sie leben werden. 2. Durch rechtzeitige Entscheidungen sparen

Sie sich und Ihrer Familie mindestens Stress und bestenfalls auch Geld.

Als Flottbeker Unternehmer freuen wir uns natürlich immer besonders, wenn unsere Heimspiele im GTHGC gut besucht sind und uns vor allem auch das Feedback vermittelt, dass wir mit dem Vortragsthema offensichtlich einen Nerv getroffen haben. Für Ihr Interesse und die Gespräche möchten wir uns auch an dieser Stelle sehr herzlich bedanken! Am 13. Oktober geht es übrigens gleich weiter mit einem Auswärtsspiel: In unseren Büroräumen am Friesenweg werden wir mit dem Notar Dr. Tobias Köpp über das Thema „Professionell privat verkaufen“ informieren.

Herzlichst, Ihre

Dirk Wullkopf

Dirk Wullkopf
Dipl.-Betriebswirt der Immobilienwirtschaft (BA)
Dipl.-Sachverständiger für Immobilienbewertung (DIA)



Frank Wullkopf
Dipl.-Betriebswirt der Immobilienwirtschaft (BA)
Bachelor of Arts in Business Administration (2nd Division)

Wullkopf & Eckelmann Immobilien GmbH & Co. KG
Friesenweg 5/Gebäude 2
22763 Hamburg
Telefon 89 97 92 71

Der Inbegriff von quattro®. Der Audi Q7.



Der Audi Q7 ist das Ergebnis einer ehrgeizigen Idee: Niemals aufhören, besser zu werden. Er ist maskulin und strahlt dennoch Leichtigkeit aus. Er setzt in vielerlei Hinsicht Zeichen. Richtungsweisendes Design. Begeisternde Performance. Innovative Technologien. Und ein Ausrufezeichen. In puncto Leichtbau. Bis zu 325 kg Gewichtsreduktion im Vergleich zum Vorgängermodell. Erreicht durch progressive Ideen und einen intelligenten Materialmix. Für noch bessere Fahrdynamik, gesteigerte Effizienz und CO2-Werte, die in dieser Klasse vorbildlich sind. Im Innenraum bietet er Komfort auf höchstem Niveau. Mit noch mehr Freiraum für Ihre Vorstellungen. So bietet der Audi Q7 als optionaler 7-Sitzer mit riesigem Kofferraum viel Platz – auch für eine halbe Hockeymannschaft. Der 3.0 TDI Motor beschleunigt das Kraftpaket schon ab beeindruckenden 6,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Bei aller Sportlichkeit steht beim Audi Q7 auch die Sicherheit im Fokus. Kein anderes Modell im Segment bietet derzeit so viele Fahrerassistenzsysteme. Der Stauassistent, adaptive cruise control,

der Querverkehrsassistent oder der Audi side assist sind nur einige Beispiele, die je nach gewünschtem Ausstattungspaket für maximale Sicherheit aller Insassen sorgen. Seine erhöhte Sitzposition bietet stets eine optimale Übersicht im Straßengeschehen und macht nicht zuletzt auch damit den Audi Q7 besonders bei den weiblichen Kunden so beliebt. O-Ton: „Audi hat mit dem neuen Q7 einen Riesenschritt gemacht.“

Er ist super komfortabel, trotzdem extrem sportlich, sparsam und super edel. Auch die neue Technik mit dem digitalen Cockpit und der riesen Rückfahrkamera haben mich beeindruckt. Fazit, für mich auch durch die Großzügigkeit ein perfektes Familienauto“ sagt Petra Schulze.

Weitere Informationen
www.audi-elbvororte.de

Petra Schulze, Audi Elbvororte mit Tochter Marthe Emma und Freundin Philinia



Länger Jung bleiben mit starken Muskeln, durch Sport!



Das machen Sie schon. Doch manchmal ist dennoch alles schwer und der richtige Erfolg will sich nicht so richtig einstellen. Die Lebensqualität war auch schon einmal besser. Beispielsweise Rücken und Gelenkschmerzen, Verrenkungen, oder auch Nackensteifigkeit stellen sich ein und werden ein ständiger Begleiter. Es könnte daran liegen, dass Ihr Nervensystem nicht optimal arbeiten kann. Unser technischer Fortschritt schafft es, dass sogar Kinder schon Probleme mit Ihrem Rücken haben.

Was hat das mit der Lebensqualität und dem Nervensystem zu tun?

Bedingt durch unergonomische Arbeitshaltung, Unfälle, Psychische Erlebnisse oder bereits durch ein Geburtstrauma kann es in der Wirbelsäule zu Fehlstellungen kommen. Diese sorgen dafür das die Verbindung zwischen Gehirn (Nervensystem)

und dem Körper gestört sein können und sich Symptome wie Beispielsweise Kopfschmerzen,



Rückenschmerzen und dergleichen zeigen. Gesunde Ernährung, sportliche Betätigung, emotionale Stabilität, genügend Schlaf und Ruhe, sowie ein unbeeinträchtigtes Nervensystem sind die Säulen der Gesundheit. Chiropraktik unterstützt darin, das volle Potential des Körpers zu nutzen. Viele bekannte Sportler, wie z.B. Arnold Schwarzenegger, Usain Bold oder Michael Jordan nutzen die Chiropraktik um optimale Leistungen zeigen zu können. Als Chiropraktorin diagnostiziere, analysiere und korrigiere ich die Störungen der Nerven-Kommunikation zwischen Gehirn und Körper.



Karoline Fliegel
Bahnhofstr. 9
22880 Wedel
Telefon 04103 1881057

CLUB-SPLITTER

Hochrad und WJA



Jugend trainiert für Olympia. Das Hochrad hat in Berlin das Finale im Hockey gewonnen. Das Team spielte komplett mit Jugendspielern aus dem GTHGC. Dabei waren Louis Mausch, Julian Blöchl, Leo Renelt, Anton Biege, Jannis Terrahe, Consti Seitz, Emil Queitsch, Nico Griess und Bene Schwarzhaupt. Coach: Bene Köpp. Gratulation!!!



Trostpreis für die Mädchen B1



Bei herrlichem Wetter, großer Kulisse, fröhlichem Ausschank und Penalty - Die WJA holt gegen Polo den Pokal! Herzlichen Glückwunsch an die Mädchen mit Max und Paulina

VERMISST

Im Laufe der letzten Wochen sind uns 400 Bälle entlaufen. Der Trennungsschmerz ist groß! Der Wiedersehensfreude keine Grenzen gesetzt: Bitte schaut alle nach und helft beim Suchen: Auf der Anlage, in Rucksäcken, Schlägertaschen, Koffern, im Keller, in BH's, ... wo auch immer! Vereinigung der verlorenen Rundstücke? In der Kiste vor dem Shop 32. Danke.

CLUB-SPLITTER



Janina Wald

Neues aus der Flottbeker Ballschule

Liebe Clubmitglieder, ich möchte mich als Nachfolgerin von Isa Brauel-Jahnke als neue Koordinatorin der Flottbeker Ballschule vorstellen.

Übrigens: Falls Interesse an einer Tätigkeit als Übungsleiterhelfer besteht (egal, ob jugendlich oder Elternteil), bitte an sport@gthgc.de mailen!

Ausbildung

Master „Sporttourismus und Erholungsmanagement“ an der Deutschen Sporthochschule in Köln 2014, Bachelor Angewandte Sportwissenschaft“, Zusatzqualifikationen wie Zumba, „Mut tut gut“ etc.

Beruflicher Werdegang

Assistenz in der Geschäftsstelle des GTHGC mit dem Schwerpunkt Sportmanagement und -organisation seit April 2015. Sportkursleiterin für verschiedene Gruppen im Alter von 20 - 90 Jahren seit 2009, schlägerorientierte Ballschule in der Ganztagschule Windmühlenweg in Hamburg, Kinder- und Jugendsportschule NRW e.V., Sportbildungswerk des Landessportbundes NRW e.V., Hochschulsport Köln

Lieblingssportarten

Bouldern, Badminton, Jazz & Modern Dance, Snowboarden, Joggen, Fitness

Meine Erwartungen an die Flottbeker Ballschule

Zunächst einmal freue ich mich, endlich wieder mit den Kids in der Sporthalle stehen zu dürfen. Nach fast einhalb Jahren, die ich nun mehr oder weniger ausschließlich am Schreibtisch verbracht habe, bin ich glücklich wieder praktisch arbeiten zu können, da mir das Sporttreiben und Anleiten sehr am Herzen liegt. Was gibt es Schöneres als bei Kindern schon früh das Interesse an Bewegung zu wecken und sie für Sport zu begeistern? Als Sportwissenschaftlerin und langjährige Kursleiterin diverser Sportgruppen bin ich entschlossen, das Flottbeker Ballschulkonzept ambitioniert fortzuführen. Fragen, Wünschen und Anregungen stehe ich offen gegenüber und bin für jede Unterstützung dankbar. Ich freue mich die neue Aufgabe ab Oktober anzugehen.

Ihre Janina Wald

AUF DIE KNIE - ES IST PFLANZZZEIT!

Der Herbst bewegt Großes im Garten

Hausbäume, Hecken, Immergrüne, Saisonblüher
Gräser, Herbststauden, Blumenzwiebeln



Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
www.johs-wortmann.de

Öffnungszeiten:
August bis Dezember
Montag - Freitag: 8 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr

BAUMSCHULE · HAMBURG · QUALITÄT SEIT 1878

CLUB-SPLITTER



Hochzeit am 2. Juli 2016
Melanie Dittmeyer und Christian Schetelig



Verlobung am 8. August 2016
Lotti Düring und Alex Otte



Geburt Teodor Colcer, geboren am 25. Juli 2016
Es freuen sich Mihai mit der Familie



Geburt Lilith Rosalie Marie, geboren am 30. Juli 2016
Es freuen sich Jule und Stefan Witte

♥ HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ♥

CLUB-SPLITTER



Lieber Herr Martin,

in den letzten Ecken wühlen, hämmern und klammern Sie, damit unser Platz hergerichtet ist und die Spielerinnen und Spieler sich nicht verletzen. Dafür danken wir Ihnen alle sehr, sehr herzlich!

Grüße aus Kanada

*“Hi Hinrich, I am here at the Olympics but unfortunately John did not make the team. Hard game against Germany and Argentina so far but they are world class teams. I am entering my last year of school at University and John got accepted into a master's program studying Sport Management. Hope all is well with your family, Boothsweg, and GTHGC!!!
Cheers, Matt”*

KURA Hurra!!! Freitag, der 5. August 2016

„Liebe Mitstreiter, heute war ein etwas dickerer grauer Brief in der Post: Absender FHH – Bezirksamt Altona. Es ist die Baugenehmigung für den neuen Kunstrasenplatz am Hemmingstedter Weg 140 eingetroffen! ...“

„HEPP FLOTTBEK – Wie geil ist das denn!!! Danke an alle, die sich da bis zu diesem Zeitpunkt eingebracht haben. Das ist wegweisend !!!

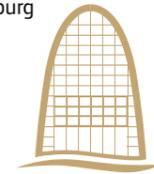
„Das klingt ja wie ein kleines Wunder.“

„ich bin schwer begeistert.“

„Wie geil ist das denn!!!!“

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Eugen Czaya
Dr. med. Hans-W. Christl
Dr. med. Monica Hornburg

Privat & alle Kassen
3 Tesla MRT
offenes 1,5 Tesla MRT



Ihr Termin:
**040 /
30 20 80 00**

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG

kurze Röhre
70 cm
Innendurchmesser



Sport- Verletzung?

Schnelle Termine und Befunde hier im Kernspinzentrum Europapassage.



Ihre Privat-Sprechstunde

040 / 30 20 80 80

Erhalten Sie als Privat-Patient und Selbstzahler schnell Ihren Wunschtermin. Gern auch an Tagesrandzeiten.

Hermannstraße 22 20095 Hamburg / Mo.-Fr. 7-21h Sa. 8-15h
www.kernspinzentrum-europapassage.de
500 Parkplätze in Haus – Parkhaus: Hermannstraße 9

CLUB-SPLITTER



stehend: Kuhlmann/Biege/Schwarzhaupt/Dresse/Algner/Schetelig/Hülse/Bruns/Schüler/Ludwig/Wessling
sitzend: Konerding/Rehder/Lück/Pauls/Ziaja/Fehlauer/Gemoll

HoTeGo-Turnier mit den Stichlingen beim TTK

Was für ein grandioses verlängertes Wochenende mit den "Stichlingen" im Rahmen des HoTeGo-Turniers vom 29. bis 31. Juli 2016! Ich selbst war zum ersten Mal dabei und freue mich bereits jetzt auf die Veranstaltung im nächsten Jahr! Der Dreikampf zwischen acht Mannschaften aus ganz Deutschland in den Disziplinen Hockey, Tennis und Golf, fand in diesem Jahr in Hamburg/Schleswig-Holstein statt und wurde vom TTK in Reinbek ausgerichtet. Alle Spieler einer Mannschaft müssen Hockey spielen, sowie in mindestens einer weiteren Disziplin antreten. Für die "Stichlinge" vom GTHGC waren im Einsatz: Thies Algner (Charly) / Torsten Biege (Todde) / Robert Bruns / Dr. Sebastian Dresse / Dr. Fabian Fehlauer (Fabi) / Gudio Gemoll / Oliver Hülse (Olli) / Jens Konerding / Frank Kuhlmann (Kuhli) / Rüdiger Ludwig / Oliver Lück (Olo) / Oliver Pauls (Puffi) / Knut Rehder / Christian Schetelig (Schedel) / Paul Schüler / Ralf Schwarzhaupt (Ralle) / Michael Wesseling (Mick) / Alexander Ziaja (Oleg)

Gegner waren die Teams aus Essen, Krefeld, München, Stuttgart, Köln, München und vom Ausrichter TTK. Alle Jahre

wieder beginnt das sportliche HoTeGo Wochenende am Freitag mit 5 Chapman-Vierern. Die schöne, gut gepflegte und somit auch sehr anspruchsvollen Anlage des Wentorf-Reinbeker Golf Clubs bot den perfekten Rahmen für den Wettkampf der acht Mannschaften. Für die Stichlinge traten an: Oliver Hülse/Christian Schetelig Jens Konerding/Oliver Lück, Torsten Biege/Ralph Schwarzhaupt, Alexander Ziaja/KnutRehder, Paul Schüler/Dr. Fabian Fehlauer.

Wie im letzten Jahr, musste sich das Team des GTHGC nur den Münchnern geschlagen geben und sorgte damit für eine gute Ausgangslage. Von der Terrasse des WRGC ging es direkt zur Abendveranstaltung im TTK und von dort fast (zu mindestens gefühlt) direkt auf die Tennisplätze, auf denen die Doppel ausgetragen wurden. Sensationell war der Umstand, dass bereits am Samstagmorgen um 9:00 Uhr alle Stichlinge anwesend waren um die Tennisspieler lautstark zu unterstützen. Unsere fünf Tennisdoppel traten in folgender Besetzung an Thies Algner / Torsten Biege

Dr. Sebastian Dresse / Oliver Lück Oliver Pauls / Robert Bruns Guido Gemoll / Rüdiger Ludwig Frank Kuhlmann / Michael Wesseling und belegten in der Tenniswertung den 3. Platz. Einen ganz großen Dank in diesem Zusammenhang an unseren Coach und Schleifer Stefan "Deku" Dekubanowski, der uns auf den Punkt topfit gemacht hatte und uns am Samstag ebenfalls ab 9:00 Uhr angefeuert und angetrieben hat. Wir waren das einzige Team mit Tennistrainer! Nach dem Tennis lagen wir gemeinsam mit den Münchnern in der Gesamtwertung punktgleich auf Platz 1 und es machten erste Gerüchte die Runde: ...wir können das Ding gewinnen... So ging es dann zunächst auch am Samstagnachmittag im Hockey weiter. Gleich das erste Spiel gewannen wir gegen Krefeld mit 1:0. Das Ergebnis entsprach nicht ganz dem Spielverlauf, aber unser HoTeGo-Capitano und Goalie Knut brachte mit seinen Paraden die Krefelder Stürmer zur Verzweiflung. Angeblich sollen einigen von ihnen sogar geweint haben... Am Samstagabend fand dann auf dem schönen Clubgelände des TTK die „Players-Night“ statt, die ihren Höhepunkt

CLUB-SPLITTER

in dem „Fischerstechen“ fand: Zwei Spieler jeder Mannschaft mussten sich verkleidet nach Einbruch der Dunkelheit in ein Kanu auf den Tonteich begeben und versuchen, das gegnerische Boot mit einer Lanze zu versenken. Hier brachten es unsere beiden Wikinger Knut Rehder und Oliver „Puffi“ Pauls bis ins Halbfinale. Respekt und vielen Dank, dass ihr euch freiwillig gemeldet habt, um so spät am Abend noch einmal baden zu gehen... Das Turnier am Samstagabend verlassen haben: Frank Kuhlmann, Dr. Sebastian Dresse und Ralf Schwarzhaupt, Christian Schetelig, so dass wir am Sonntag (Verletzung Thies Algner) eng im Hockey besetzt waren. Leider verloren wir am Sonntag die weiteren drei Hockeyspiele gegen München, Stuttgart und Essen, so dass es im Hockey leider nur zum siebten

Platz reichte. Die endgültige Gesamtpplatzierung lautete aber:
1. Wolpertinger Dabblers (München - zum Ersten Mal in der HoTeGo Geschichte)
2. Triple Talent Team (Düsseldorf)
3. Stichlinge (Flottbek)
4. Schwabenpfeile (Stuttgart)
5. Bully Bären (Köln mit vielen Alt Nationalspielern)
6. Knögels (Crefeld = Ausrichter im nächsten Jahr 2017)
7. Pitchers (Essen)
8. Pigeons (TTK = Gastgeber und zum dritten mal Hintereinander auf dieser Position)
Insgesamt erreichten wir also einen großartigen Dritten Platz. Ganz herzlichen Dank an alle meine Mitspieler, an unseren HoTeGo- Capitano Knut

Rehder, unseren Hockey-Käpt'n Oleg und den Golf Teamchefs Jens Konerding und Oliver Hülse!!! Ebenfalls herzlichen Dank an die zahlreichen Zuschauer und Fans und dabei insbesondere an Roderich Warnholtz und Kai Ahrens (Beide von der ersten HoTeGo-Stunde 1994 in Essen bzw. 1991 noch als Mixed in Bad Neuenahr dabei), ganz nach dem Motto: Kontrolle der Stichlings HoTeGo-Jugend. Es gäbe noch einige wunderbare Geschichten zu erzählen, wie zum Beispiel vom Döner um 05:00 Uhr morgens am Bergedorfer Bahnhof, Golfklamotten, die drei Tage lang nicht ausgezogen wurden usw. usw. Es muss aber ja auch nicht alles aufgeschrieben werden... Es war ein geniales Wochenende! Vielen Dank Jungs!
Guido



Herzlichen Glückwunsch 1. Platz GTHGC Cup Nebenrunde mit Ferdinand Lahtz
1. Platz GTHGC Cup Hauptfeld (Club Klipper THC) Johann v. Bodecker.



Turnschuhe mögen auch nicht gern alleine sein...



Maike Schrader Gedächtnis Spiel



Beachhockey in Travemünde. Spaß pur!

CLUB-SPLITTER

Unsere Pros im Außeneinsatz

Habt Ihr euch auch schon mal gefragt, was Katharina und Gunnar eigentlich machen, wenn in ihrem Kalender "PGA" steht, und beide für ein paar Tage gar nicht auf der Anlage zu sehen sind? Hier kommt die Antwort! Es gibt Golflehrer, die mit der Zeit ein wenig aus der Übung geraten, weil sie nicht mehr die Zeit finden, regelmäßig selbst den Schläger zu schwingen. Glücklicherweise ist das bei Gunnar etwas anders und so darf auch ich in meinem ersten Jahr als Ladies Professional an einigen Turnieren teilnehmen, um mich mit anderen Professionals zu messen. Dies wäre für mich ohne die Unterstützung des Clubs gar nicht erst möglich, deshalb ein großes Dankeschön hier vorab! Aber nun zu den Turnieren: Als erstes nahm Gunnar mich mit zur ProAm Serie der PGA Hamburg. Es war eine spannende und immer wieder aufs Neue große Herausforderung für mich, selbst ein Turnier zu spielen und neben meinem eigenen Spiel auf meine Mitspieler zu achten und ihnen mit Tipps zur Seite zu stehen. Beim zweiten Versuch im Golfclub Wulfsmühle gelang mir dies aber dann sehr gut und ich freute mich mit meinem Team Santos, Uwe und Anders, zu den Preisträgern zu gehören. Auch Gunnar war dieses Jahr mit wechselndem Team mehrmals erfolgreich. Die echten Highlights in Gunnars und meinem Turnierkalender fanden allerdings auf Plätzen weit südlich von Hamburg statt: Zum einen spielten wir die PGA Team Championship im Golf-Resort Bitburger Land und zum anderen die Deutsche Einzelmeisterschaft der Pros in St. Leon-Rot bei Heidelberg. Beide Events wurden über mehrere Runden ausgetragen, sodass es einen Cut gab und nur die Besten den Sprung in die Finalrunde schafften.

Bei der PGA Team Championship, oder der offiziellen Deutschen Vierer-Meisterschaft, die erstmalig seit sechs Jahren wieder zurück im Turnierkalender der

PGA of Germany ist, gaben Gunnar und ich unser Debüt und waren eins der 55 gemeldeten Teams und eins von zwei Mixed-Duos. Außerdem ging eine reine Damen-Gruppe an den Start. Es gab allerdings nur eine Wertung, alle Aktiven spielten von den weißen Abschlägen. Das Turnier begann am Freitag mit dem Klassischen Vierer, am Samstag folgte der Vierer mit Auswahldrive. Nach dem Cut nach 36 Löchern ermittelten die besten 40 Teams, zu denen wir uns zählen durften, am Sonntag im abschließenden Vierball-Bestball-Wettbewerb den Deutschen Vierer-Meister 2016. Der in den Hügeln des Bitburger Landes einge-



bettete Platz verlangte uns einiges ab, und dennoch war das Event ein tolles Erlebnis, das durch den Spielmodus sehr viel Spaß macht, und deshalb einfach ein absolutes Highlight in der Saison der Professionals ist und bleibt.

Etwas ernster ging es bei der PGA Championship im Golfclub St. Leon-Rot zu, wo 129 Professionals, davon 5 Lady Professionals, um die Deutsche Meisterschaft kämpften. Gespielt wurden 36 Löcher Zählspiel verteilt über zwei Tage, für die dritte Runde am Mittwoch qualifizierten sich die 50 besten Herren, bei den Damen gab es keinen Cut. Bei nicht weniger als 30 Grad fanden wir einen tollen Golfplatz vor, mit pfeil-

schnellen Grüns, wie es sich für eine solche Meisterschaft wohl gehört, was ich aber keineswegs gewohnt war, und was mir zusätzliche Konzentration während meines Spiels abverlangte. Am Abend nach 36 Löchern wiederholte sich ein Szenario welches wir in Bitburg ebenfalls erlebt hatten. Gunnar landete auf der Cutlinie und so mussten wir bis zum allerletzten Flight warten und hoffen, dass es für den Cut reichte und irgendein Spieler, der noch auf dem Platz unterwegs war seine Runde mit mehr Schlägen als Gunnar selbst beendete. Nach einer frühen Startzeit wurde dies ein sehr langer Nachmittag, und während es in Bitburg am Ende gereicht hatte, fehlte in Heidelberg schließlich ein einziger Schlag. Gunnar landete auf dem 51. Platz und ich beendete das Turnier mit einem 4. Platz. Auch wenn ich erstmal alles andere als zufrieden war, so nehme ich viele Erfahrungen und Eindrücke von meinen ersten Turnieren unter den Profis mit. Und da nun schon wieder einige Zeit vergangen ist, laufen quasi bereits die Vorbereitungen für das nächste Jahr und da bin ich sehr zuversichtlich mit meiner gewonnenen Erfahrung besser abschneiden zu können.

Katharina Helms

CLUB-SPLITTER

Neben unseren Sparten und doch Clubleben

Fahrradtouren mit dem „Flotte Forellen Trikots“, Vätternrundan (Schweden), 300 km mit Jörg Rump, die Cyclastics mit den Wullkopf-Brothers, Hoeness und Finger und Transalp mit Silja Lorenzen



Family-Challenge-Turnier

Am 11. September fand das zweite Family-Challenge-Turnier im GTHGC statt. Die Familien Ruttman, Schütte, Kirsch und Kniephoff traten bei diesem privat organisierten Turnier (fast) vollständig an, um im Mixed-Doppel-Spiel auf Zeit mit Groß und Klein Spaß zu haben. Die Idee für dieses schöne Event kam auf bei den Challenge-Turnieren des NTV im letzten Winter, wo die Kinder Gelegenheit hatten, im Zeitspiel Turniererfahrung zu sammeln. Da so etwas natürlich im eigenen Club doppelt Spaß macht, wurde schnell ein solches Turnier organisiert. Nach hart umkämpften Bällen gab es tolle Preise und ein gemeinsames Abendessen auf der Clubterrasse. Alle freuen sich auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr. *A. Kniephoff*



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

www.seemannsoehne.de

Schenefeld
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 8660610

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

**Bestattungen
aller Art und
Bestattungsvorsorge**

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

Punktspiele Tennis-Herren 2016

Wenn ich normalerweise Artikel über die Tennis-Herren schreibe, muss ich nicht lange überlegen. Ich bin ja im Thema drin, und meist fällt mir recht schnell ein, was da reingehört. Diesmal war es anders. Ich dachte mir, ich müsste mal von unseren Saisonzielen schreiben und dann darüber, ob wir sie erreicht haben. Welche Ziele aber soll man sich vornehmen? Sicher nicht etwas, was man ohne Mühe erreicht. Wo bliebe da der Ehrgeiz? Und ist es ein Misserfolg, wenn man sie nicht erreicht? Spannende Frage, nicht ganz leicht mit ja oder nein zu beantworten. Insofern wollte ich das erst mal gar nicht versuchen, sondern jedem Leser diese Beurteilung selbst überlassen. Für die 2. Herren stellt sich diese Frage allerdings gar

nicht. Oberligasaison, genauso wie die 1. Herren, nur in der Parallelgruppe. Saisonziel: Klassenerhalt, angesichts von 2 Absteigern in einer 6er Gruppe schon eine Herausforderung. Platz 4 musste her. Am Ende wurde es sogar Platz 3 mit 6:4 Punkten. Eindeutig großartiges Saisonergebnis, und eindeutig das Soll mehr als erfüllt. Also gibt es auch in 2017 zwei Flottbeker Oberliga-Teams. Bei den 1. Herren kommen wir mal wieder auf den ersten Absatz zurück mit den Zielen. In der Oberligasaison 2014 Gruppendritter, im Sommer 2015 dann 4 von 5 Matches gewonnen, punktgleich mit dem Gruppenersten und -zweiten wieder Dritter. Im Winter 15/16 Gruppensieg Oberliga, Sieg Entscheidungsspiel um die Hamburger Meisterschaft,

Sieg im Relegationsspiel und Aufstieg in die Nordliga. Saisonziel Sommer 2016: ebenfalls Nordliga-Aufstieg. Und wie lief es dann? 5 Matches, 5 Siege. Davon fast alle deutlich, zum Schluss ein spannendes und knappes 5:4 gegen Dauerrivalen SVB. Großes Tennis! Dann das Entscheidungsspiel um den Hamburger Meister. 4:5 gegen Klipper, 3:3 nach den Einzeln, 1:2 in den Doppeln. Damit den Nordliga-Aufstieg verpasst. Soll das jetzt ein Misserfolg sein? Ich denke nicht. Das Ziel war sehr hoch gesteckt, aber so muss es auch sein, und wir haben es eben nicht ganz geschafft. Also gut, am besten halten wir es mit dem berühmten zeitgenössischen Philosophen Oliver Kahn: "Mund abwischen, weitermachen!" (oder so ähnlich). *REH*



Mel, Pia, Jessi und Joy am niedrigen Beachtennis Netz

Beachtennis

Am 20. August ging es dann los. Das Wetter versprach zunächst nicht ganz so mitzuspielen, wie wir es erhofft hatten, dennoch haben wir Glück gehabt. Alle fünf Flottis traten bei dem diesjährigen Beachtennisturnier im blauweißen Flottbek Dress auf. Kann man nix sagen, war ein tolles Bild. In der Damen-Doppel Konkurrenz bestritten Mel mit Pia, und Jessi mit Joy Gruppenspiele. Für Diejenigen, die absolut noch nie etwas vom Beachtennis gehört haben: Es wird in einem Beachvolleyball ähnlichem Feld gespielt, allerdings mit einem weitaus niedrigeren Netz. Aufgabe der gegnerischen Doppelpaarungen ist es, den „orangepunkt-

Ball" im Volleyspiel mit einmaligem Kontakt über das Netz hin und her zu spielen. Den Punkt verloren hat das Team, welches ins Netz, außerhalb des Feldes oder den Ball gar nicht mehr bekommt. Gezählt wird herkömmlich wie im Tennis, allerdings mit der „No-Ad Regel“, bis 9. Für mich persönlich war es das erste Mal, dass ich im Sand stand und Beachtennis spielte. Ich erschrak zugegebenermaßen ein wenig hinsichtlich der ehrgeizigen und motivierten Einstellung der gegnerischen Teams gleich zu Beginn des Turniers ... ich glaube den anderen ging es da ähnlich. Natürlich ließen wir uns davon nicht einschüchtern und gaben unser Bestes. Für

Mel und Pia ging es sogar bis ins Halbfinale, wir sind stolz auf euch. Mel hatte sich als Einzige von uns Mädels einen männlichen Partner für die Mixkonkurrenz begeistern können und trat hier mit Paddy an. Wir hoffen, dass nächstes Jahr vielleicht noch mehr von uns Flottis in blauweiß dort aufschlagen und die Anderen aufmischen werden, wäre jedenfalls ein Riesenspaß!!! Vielen Dank an euch Vier für den tollen Beachtennis-Flottitag, wahnsinnig gern nächstes Jahr wieder.

Marie-Carolin Siems

Saisonabschlussbericht der 2. Tennisdamen - Nordliga, wir kommen!

Nachdem wir im Winter schon in die Nordliga aufgestiegen waren, hatten wir auch den geheimen Wunsch, im Sommer dies zu wiederholen. Dass das nicht leicht werden würde, war uns klar, denn die Hamburger Oberligamannschaften sind stark und auch das Aufstiegsspiel ist nicht zu unterschätzen. Schließlich unterlagen wir letztes Jahr im Aufstiegsspiel unglücklich gegen Westercelle. Dieses Jahr musste es gelingen. Aber der Reihe nach. Voller Tatendrang bestritten wir am 1. Mai unser erstes Punktspiel gegen die 2. Mannschaft des SV Blankenese. Souverän siegten wir mit 8:1. 4 Wochen später aber wurde es Ernst. Der HTHC stand auswärts auf dem Plan. Gegen diese Mannschaft spielen wir immer eng. Wir hofften auf eine nicht so gute Besetzung der Gegner, wurden aber in diesem Punkt enttäuscht. So lieferten wir uns hart umkämpfte Matches im Dauernieselregen, die viermal erst im Championstiebreak entschieden wurden. Zum Glück führten wir 4:2 nach den Einzeln. Ein Doppelpunkt sollte genügen. Das dritte Doppel musste es richten und so gewannen Henni und Silke ihr Doppel. Der Endstand hieß 5:4 für Flottbek. Die nächsten zwei Spiele gegen Rahlstedt (7:2) und Altona-Bahrenfeld (9:0) gingen klar an uns. So fehlte uns nur noch ein Sieg zur Hamburger Meisterschaft. Wie schon im Winter hieß unser Gegner und Mitfavorit für den Aufstieg Victoria. Im Winter reichte uns ein 3:3. Jetzt mussten wir gewinnen. Leider war unsere Nr.1 Julia verletzt, was unsere Chancen etwas verringerten. Aber alles muss ja bekanntermaßen erst gespielt werden. Und wir legten gut los. In der ersten Runde gewannen Stegi, Silke und Jessi souverän ihre Einzel. Die zweite Runde war wesentlich enger. Marie verlor an Eins und Regi gewann 6:3, 6:1 an Position 5. Nur Henni stand noch auf dem Platz. Es wurde das Match der Saison. Sie hatte eine lautstarke bis aufs Blut kämpfende Gegnerin, die schreiend und stöhnend (Sharapowa ist nichts dagegen) jeden Ball erlief. Das Match dauerte gefühlte 5 Stunden und war so spannend, dass der Rest der Mannschaft schon Fingernägel kaute. Henni hat unfassbar gespielt und gekämpft und brachte uns natürlich mit 4:6, 6:3, 10:8 den Sieg. Wir hatten unseren fünften Punkt und waren Hamburger Meister. Die letzte Hürde auf unserem Weg zur Nordliga sollte das Aufstiegsspiel am 10. September gegen TV Ost Bremen sein. Alle trainierten fleißig den Sommer über und waren voll motiviert. Das hat wohl auch Bremen mitbekommen, denn 2 Tage vor dem Spiel zog unsere gegnerische Mannschaft ihre Teilnahme am Aufstiegsspiel zurück. So haben wir kampflös den Aufstieg geschafft, was uns beim Feiern nicht störte. Für die zweite Mannschaft kämpften: Julia Rados, Marie-Carolin Siems, Tanja Sregkämper, Henrike Pelaez, Silke Freye, Lea-Sophie Golmann, Dr. Regina Melosch, Jessica Girke und Joy Dekubanowski. Im Namen der Mannschaft möchte ich mich beim Club, bei unserem Trainer Deku und natürlich auch bei unserer MF Henni für ihre tatkräftige Unterstützung und ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Auf eine erfolgreiche Saison 2017 mit vielen Zuschauern freuen wir uns schon jetzt.

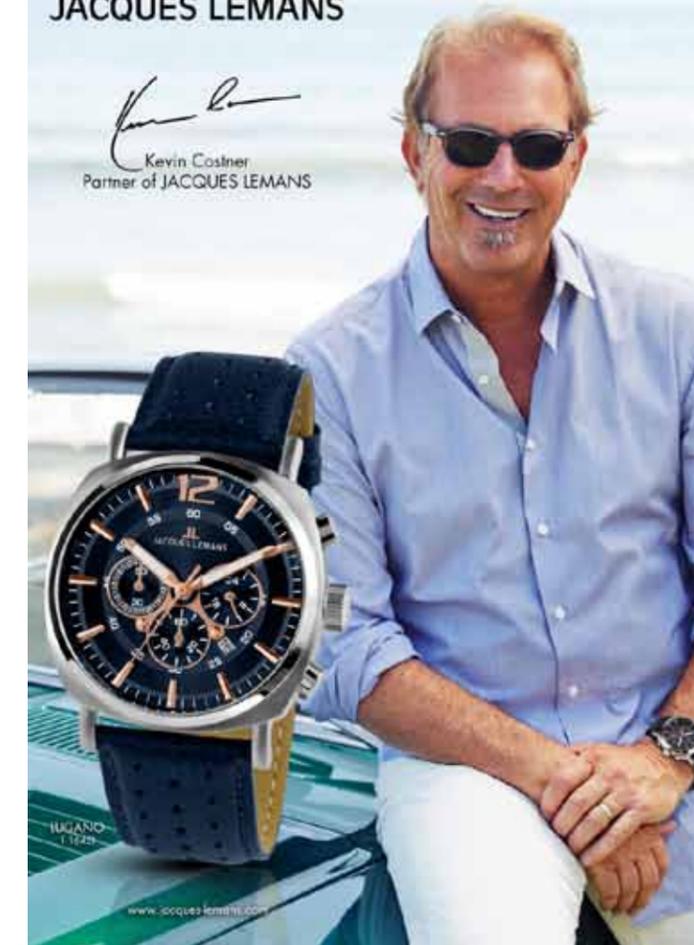
Regina Melosch

Juwelier Schreiber

Silber-Korpuswaren • Schmuck • Uhren • Anfertigungen

JL
JACQUES LEMANS

Kevin Costner
Partner of JACQUES LEMANS



Hamburg - Othmarschen
Waitzstraße 23
Tel: 040 - 890 40 30
www.juwelierschreiber.de



1. Damen 40 Klassenerhalt war am Ende ein Erfolg...

...obwohl unsere Pläne nach dem souveränen Durchmarsch in die Verbandsliga im vergangenen Jahr ursprünglich ehrgeiziger waren. Eigentlich war der Aufstieg in die Oberliga angepeilt, da unsere Mannschaft eindeutig das Potenzial dazu hat...besser gesagt „hätte“. Denn leider wurde der Begriff „Verbandsklasse“ von einigen zu wörtlich genommen und wir wurden diesbezüglich von der Realität eingeholt. So sehr sogar, dass es am Ende mit dem Klassenerhalt richtig eng wurde und wir diesen als Erfolg verbuchen konnten. Was war passiert? Wir hatten einfach großes Pech mit Ausfällen und Verletzungen...gleich von Anfang an und dauerhaft mussten wir auf Kristen Hillebrandt verzichten. Nadja Ludwig, Katja Lippert und Katharina Hoyer fielen verletzt die komplette Saison aus, wobei Nadja beim Nachholspiel im September endlich wieder mitspielen konnte. Isi Seebode war wegen ihrer Knieverletzung nicht immer so richtig fit, genau wie Christien „Gitti“ Wagenknecht anfangs nach ihrer langen Schulterverletzung. Melanie Dittmeyer hätte nach ihren schweren Verletzungen eigentlich gar nicht auf dem Platz stehen dürfen – aber Melanie ist auch nicht mit normalen Maßstäben zu messen. Letztendlich blieben Katrin Wedde, Jessica Schilling und Carola Kuhlmann übrig, die aufgrund familiärer und beruflicher Verpflichtungen auch nicht immer dabei waren. Bei so einem geschwächten Kader wird es natürlich eng. Dass wir dennoch bei jedem Spiel sechs Spielerinnen auf dem Platz stehen hatten, ist zunächst dem organisatorischen Talent unserer Mannschaftsführerin Isi Seebode zu verdanken! Und besonders natürlich den Ladies aus der 2. und 3. Mannschaft, die uns immer wieder, auch ganz kurzfristig, tatkräftig unterstützt haben und auch sensationelle Punkte einfuhren – so Ute Schürnpeck und Gabi Lippert gegen Niendorf! – das war total wichtig! Auf diesem Weg daher noch mal ein ganz herzliches Dankeschön an die vielen „Aushilfsspielerinnen“, die bei uns mitgemacht haben. Und danke an die Mannschaftsführerin der zweiten Damen 40, Ute Schürnpeck, die uns beim Einteilen geholfen hat. Denn das schwierige beim „Hochrücken“ ist ja, dass eine Spielerin

nur einmal in der höheren Mannschaft mitspielen darf – beim zweiten Mal wäre sie schon „festgespielt“ und darf dann in ihrer eigenen Mannschaft nicht mehr antreten. Daher ist die Einteilung etwas tricky, zumal die zweite Damen 40 Mannschaft in dieser Saison erfolgreich um den Aufstieg kämpfte. Bekanntlich ergibt sich aus einer Krise ja auch oft was Positives – in diesem Fall sind unsere Mannschaften näher zusammengerückt und viele Spielerinnen haben sich besser kennen- und schätzen gelernt. Wie ist der Ausblick? Eigentlich ganz gut! Unsere Langzeitverletzten kehren so langsam aber sicher zurück und Christiana von Oertzen verstärkt uns ab und zu im nächsten Jahr. In der Wintersaison haben wir vier Punktspiele in der Verbandsklasse. Diese sind gut verteilt, und da wir pro Spieltag in der Halle mit nur vier Spielerinnen antreten, müsste das machbar sein. Die schwierigste Frage, die sich allerdings derzeit stellt, ist wie, wo, was und vor allem wann veranstalten wir unsere alljährliche Weihnachtsfeier...Whats-App und Doodle laufen heiß – bei neun busy Ladies kann ein eventueller gemeinsamer Termin ebenfalls als großer Erfolg verbucht werden

Carola Kuhlmann



Alle Jahre wieder...

Bei traumhaft schönen Bedingungen fand am 11. September um 10 Uhr wieder unser Pro-Am Turnier statt. In diesem Jahr hatten sich 12 Tennismitglieder und 15 Kaderspieler (der Damen und Herren) zum jährlichen Doppel-Spaß auf der Anlage getroffen. Jedes Mitglied hatte als Partner einen wechselnden Kaderspieler zur Seite gestellt bekommen und musste mit diesem eine Doppereinheit bilden. Wir hatten sehr interessante Paarungen, sowie lustige und kuriose Ballwechsel. Rundum hat es mal wieder richtig viel Spaß gemacht. Nach gespielten 5 Runden à 20 Minuten waren dann die Sieger ermittelt: 1. Isabel Seebode, 2. Clemens Rating, 3. Gunnar Gellersen und 4. Clemens Wesselkock. Anschließend gab es dann auf der Terrasse noch ein gemeinsames Abschiedsgetränk. Die Kaderspieler bedanken sich noch mal recht herzlich bei den Mitgliedern für den gelungenen Tag und die zahlreiche Unterstützung bei den Punktspielen. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen im nächsten Jahr.

NW





oben: es fehlen die Joker Emil und Cosmo
rechts: noch eins mit Cosma

Endrunde erreicht

Bei den Punktspielen 2016 haben die 13 Jugendmannschaften des GTHGC gut abgeschnitten und 5 Teams sind sogar Gruppensieger geworden. Besonders erfreulich dabei ist, dass auch die Mixed-Teams der U9 und U10 zum ersten Mal den Gruppensieg schaffen konnten und sich damit für die Endrunde der Hamburger Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert haben. Auch dabei ist unser Spitzenteam der U18 Junioren mit Boris Reckow, Wojtek Nowak, Vasco Marreiros und Anton Lippert. Ein Wermutstropfen ist aber das Abschneiden unserer eigentlich favorisierten U18 Juniorinnen mit der Hamburger Einzelmeisterin Julia Rados, Anna Janovic, Kapitänin Lea Golmann und Johanna Lippert, die leider nie in Bestbesetzung antreten konnten und nur den 3. Platz in ihrer Gruppe erreichten. Auch vielversprechend für die Zukunft ist der Gruppensieg unserer U12 Junioren, die damit in die 2. Klasse aufsteigen konnten. Und der Gruppensieg unserer 2. Mannschaft der U18 Juniorinnen bedeutet, dass wir in der kommenden Saison mit 2 Teams in der 1. Klasse spielen.

Klaus Harders



Gewinn der Hamburger Meisterschaft

...ging als Nummer 3 der Setzliste ins Turnier der Hamburger Jugendmeisterschaften und konnte die ersten drei Runden gegen Milos Durovic (HSV), Bennit Schönweiß (Klipper THC) sowie Jonas Tabiou (SC Victoria) jeweils glatt in zwei Sätzen gewinnen. Im Finale gegen den Überraschungsfinalisten Yannick Bebensee vom UHC kam es dann zum Match-Tie Break, weil ich das Spiel im zweiten Satz leider aus der Hand gab. Am Ende gewann ich 6:3 5:7 und 10:6, nach 2011 das zweite Mal den Titel eines Hamburger Jugendmeisters, damals auch schon als "kleiner" GTHGC-Spieler...

Boris Reckow



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Classic Center

- Verkaufsausstellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



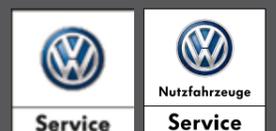
smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Leseberg 
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de



Interview

Wie ist dein Name und wie alt bist du?

Lenn Lümekemann, 12 Jahre alt.

Luke Lümekemann, 8 Jahre alt

Was möchtest du einmal werden?

Lenn: Tennisprofi.

Luke: Tennisprofi

Wann hast du mit Tennis angefangen?

Lenn: Mit fünf Jahren.

Luke: Mit fünf Jahren

Seit wann spielst du beim GTHGC?

Lenn: Seit fünf Monaten.

Luke: Seit einem Jahr

Was magst du am GTHGC?

Lenn: Ich wurde sehr herzlich begrüßt. Das Training macht Spaß und ich fühle mich sehr willkommen.

Luke: Meine Mannschaft

In welcher Mannschaft spielst du?

Lenn: 1. U14.

Luke: 1. U8

Wie viel Stunden pro Woche spielst du Tennis?

Lenn: Dreieinhalb Stunden im GTHGC.

Luke: Zwei Stunden im GTHGC und eine Stunde mit meinem Vater

Bei wem trainierst du?

Lenn: Bei Mihai und Stefan.

Luke: Bei Mihai

Was ist deine Lieblingsübung beim Training?

Lenn: Vorhandtraining und um Punkte spielen.

Luke: An der Grundlinie gejagt werden und Volley

Was ist dein bester Schlag?

Lenn: Vorhand.

Luke: Rückhand

Was würdest du gerne beim Tennis noch besser können?

Lenn: Rückhand, Volley und Schmetterball.

Luke: Vorhand

Was waren bisher deine größten Erfolge im Tennis?

Lenn: Sieger des Hamburger-Masters (Jahresabschlussturnier der Punktbesten) U9 und U10, 3. bei den Norddeutschen-Meisterschaften U9, Bezirksmeister U12 (2015).

Luke: Sieger des HTV-Cups U8 im August 2016 und damit Nr. 1 der Hamburger Rangliste

Welches Turnier kannst du anderen Spielern empfehlen?

Lenn: Den GTHGC-Sommercup und Turniere außerhalb von Hamburg, z.B. Lütjensee.

Luke: Die Mini-Cups U7 in Schleswig-Holstein und die HTV-Cups U8

Mit welchem Schläger spielst du?

Lenn: Head Speed S.

Luke: Head Speed Jr.25

Was war bisher dein schönstes Tennis-Erlebnis?

Lenn: 2014 mit meinem Vater und meinem Opa bei den Gerry Weber Open zu sein und ein Foto mit Roger Federer zu machen.

Luke: 2015 das Finale am Rothenbaum mit Nadal zu sehen

Wer ist dein Lieblingsspieler?

Lenn: Roger Federer.

Luke: Roger Federer

Welchen anderen Sport machst du gerne?

Lenn: Fußball und Snowboarden.

Luke: Fußball beim SCN

Auf welcher Schule und in welcher Klasse bist du?

Lenn: Gymnasium Hochrad, Klasse 7c.

Luke: Grundschule Windmühlenweg, Klasse 2c

4. GTHGC-Sommercup 2016

Vom 2. bis zum 4. September schlugen, rannten und kämpften auf unserer Tennisanlage 130 Mädchen und Jungen in den Kategorien U10 bis U16 sowohl um DTB-Ranglistenpunkte als auch um glänzende Sieger-Pokale. Im Vergleich zu den Vorjahren, wurde das Turnier nun seitens des DTB endlich aufgewertet, sodass immer stärkere Spieler und SpielerInnen auch von außerhalb zu uns auf die Anlage nach Flottbek kommen, um Ranglistenpunkte zu ergattern. Entsprechend erstklassig war das Niveau einiger Partien, in denen sich bis zuletzt auch Mädels und Jungs unseres Clubs erfolgreich behaupten konnten. So entschied die U10-Konkurrenz der Mädchen unser Eigengewächs Filippa nach anfänglichen Startschwierigkeiten recht deutlich für sich. Und letztendlich konnte ihren schon recht harten Grundschlägen nur die aus Bremen angereiste Zina Pinjic noch Widerstand entgegensetzen.

Ebenso erfolgreich lief das Turnier für Anton Lippert (U16), dessen Tennis nach seinem einjährigen USA-Aufenthalt technisch wie taktisch gereifter scheint. Dies zeigte sich insbesondere im Viertelfinale gegen den starken Jonas Tabiou, dass er nach hartumkämpften erstem Satz (Tiebreak 8:6!) für sich entscheiden konnte. So war der Weg frei fürs Finale, welches Anton sodann sicher und spielstark mit 6:2 und 6:2 gewann um hiernach den Sieger-Pokal der U16 mit nach Haus nehmen zu dürfen. Weitere schöne Erfolge feierten Rasmus Bosse (U10) und Johann v. Bodecker (U12 – im clubinternen Finale gegen Leo v. Oertzen) die nach großem aber zunächst verlorenem Kampf in der Hauptrunde hiernach jeweils die Nebenrunde ihrer Altersklasse für sich entscheiden konnten. Besonders spannend ging



Unser Happy-Rasmus-Bosse (U10) und sein Gegenspieler Marcel Engel (SVG Blankenese)

es in den Matches bei Rasmus Bosse zu: Ging er in der Hauptrunde nach engem Match im Tie-Break (9:11) noch als Verlierer vom Platz, konnte er in der Nebenrunde seine Match-Tiebreak-Bilanz (gg. den an Nummer 1 gesetzten Marcel Engel aus Blankenese) mit 11:9 aber rechtzeitig wieder aufbessern. Besonderen Dank gehen an Anna und Sophia Krahwinkel und last but not least an Timm Schaffner als Manager, die mit viel Aufwand und Engagement dazu beitrugen, ein Klasse-Turnier auf die Beine zu stellen, dass unserem GTHGC viel Sympathie und jede Menge positive Rückmeldungen einbrachte! Es tut einem Club wie unserem GTHGC einfach gut, wenn jugendliche Tennisspieler nicht immer nur nach Blankenese schauen, wenn sie anspruchsvolle, gut besetzte Jugend-Turniere im HH-Westen spielen wollen! Nochmals Danke, Timm und weiter so! *Toni Schneider*





Kleine Herzen sind
bei uns in guten
Händen

Dr. med. Jörg Müller-Scholtz

SCHWERPUNKTPRAXIS KINDERKARDIOLOGIE & ERWACHSENE MIT ANGEBORENEN HERZFEHLERN
KINDER- UND JUGENDMEDIZIN - NEONATOLOGIE

Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen, Echokardiographie mit Farbdopplerdarstellung, Langzeit-EKG, Bluthochdruck-Diagnostik, Pulsoxymetrie, Langzeit-Blutdruckmessung, Belastungs-EKG mit Ergometrie, Sport-Checkups

LANGELOHSTRASSE 151 - 22549 HAMBURG - TEL. 80 41 10 - WWW.KINDERARZT-ELBVORORTE.DE



Großartiger Erfolg bei den Hamburger Jugendmeisterschaften 2016

Vom 5. bis zum 11. September fanden in diesem Jahr bei herrlichem Sommerwetter auf dem großzügig gelegenen Gelände des Klipper THC am Eckerkamp die HJM 2016 statt. 163 Jungs und Mädchen waren geladen und suchten ihre Meister. Obgleich die Clubs vom Club an der Alster, aus Blankenese und vom Harvestehuder THC die meisten Teilnehmer abstellten, räumte unser Nachwuchs reihenweise die Pokale ab! So gewann unser Eigengewächs Filippa – obgleich erst 9 Jahre alt – ohne Satzverlust und recht überraschend den Einzeltitel bei den U-10-jährigen Mädels gegen die an 1. gesetzte Greta Stephany vom Club an der Alster. Filippa ist damit das zurzeit spielstärkste Mädchen der Jahrgänge 2006 und jünger. Im Finale der U-16 holte sich dann Boris Reckow gegen Yannick Bebensee vom UHC mit 6:4, 5:7 und 10:8 nach 2011 seinen zweiten Jugendmeistertitel. Boris ging als Nummer 3 der Setzliste ins Turnier und konnte die ersten drei Runden gegen Milos Durovic (HSV), Bennit Schöneweiß (Klipper THC) sowie Jonas Tabiou (SC Victoria) jeweils glatt in zwei Sätzen gewinnen. Im Finale gegen den Überraschungsfinalisten Yannick Bebensee vom UHC kam es dann zum Match-Tie Break, da Boris ohne Not (und sehr zum Ärger seines Trainers Marco) das Spiel im zweiten Satz aus der Hand gab. Zum Ende

einer äußerst abwechslungsreichen Partie kam Boris dann wieder zu sich und gewann mit 6:3 5:7 und 10:6. In der U-14 setzte sich Johanna Lippert in einem atemberaubenden Halbfinale gg. Philippa Preugschat mit 6:7 7:5 10:7 durch, unterlag jedoch im Finale der an Nummer 1. gesetzten Anna Bögner vom TTK weniger glatt als es das Ergebnis von 6:2 und 6:2 erahnen lässt. Trennten die Kontrahentinnen doch letztendlich nur 12 Punkte vom Sieg. Dafür hielt sich Johanna in der Doppelkonkurrenz schadlos und holte mit ihrer erst 11-jährigen Partnerin Ella Seidel vom Klipper THC den Meistertitel Eine wahnsinnig gute Leistung, wenn man berücksichtigt, dass die beiden noch nie zuvor zusammen im Doppel gespielt haben. Nicht unerwähnt lassen wollen wir die ebenfalls guten Leistungen unserer Eleven Luisa Krahwinkel (U-14), die in diesem Jahr im Halbfinale mit 2:6, 6:4 und 10:7 äußerst knapp an Sarah Engel (SVG Blankenese) scheiterte sowie von Lenn Lümekemann (U-12), der im Viertelfinale gg. das Ausnahmetalent Lukas Escher (ETV) mit 4:6 und 1:6 auf verlorenem Posten stand. Mit schwankenden Leistungen verabschiedeten sich Sophia Krahwinkel (U-16 – raus in der ersten Runde gg. die Harburgerin Aline Buhr) und Charlotte Spudy (U-18) – die in der ersten Runde noch ein leistungsstarkes 6:0 und 6:0 gg. Anna-Lisa Baum vom Harburger

TB zeigte und später dann im Viertelfinale mit gleichem Ergebnis gg. Scarlett-Rebecca Alhorn aus Blankenese unterlag). Es war ein großartiger Tag mit hervorragenden und unbedingt guten Leistungen unserer SpielerInnen. Und es war einfach schön zu sehen und zu hören, wie oft unser GTHGC auf der Anlage positiv erwähnt wurde – eine super-super PR für unseren Club!! Vielen Dank geht auch an Marco, der als Trainer unsere Spieler engagiert positiv begleitete und motivierte. Und zuletzt geht auch ein großes Dankeschön an den HTV als Veranstalter: Die Herren Christlieb, Battmer und Kroll sorgten locker und stets gutgelaunt für eine reibungslose Turnierorganisation und hatten trotz manches Mal stressiger Phasen auch immer wieder ein Ohr für die vielen wichtigen Fragen der kleinen und großen Athleten.

Toni Schneider

- 2 Titel im Einzel (Filippa und Boris)
- 1 Vizemeisterin im Einzel (Johanna)
- 1 Titel im Doppel (Johanna mit Ella Seidel)
- 1 Vizemeisterin im Doppel (Filippa mit Finja Bardt)



Linke Seite, Bild 1: Boris und Johanna nehmen Filippa in ihre Mitte... Bild 2: Nach dem Match noch guter Dinge. Boris und Yannick
Rechte Seite: Bild oben: Siegerehrung U14 Mädchen (Anna und Johanna), Bild 2: Siegerehrung U10 Mädchen (Filippa und Greta),
Bild 3: Im Doppel auf die Pole-Position. Ella und Johanna, Bild unten: Boris und Marco (... der trotz des 2. Satzes noch mit ihm spricht...)

Fröhliche
Stunden
während des
Tennis-
Sommercamps
im Sommer





Vier Flottbeker, zwei Trikots auf unserem Kunstrasen.



Einnahmen, das EDV-Programm und die Gebäudeverwaltung kostet trotzdem noch genau so viel, etc., etc., ein Teufelskreis.

In der sich verändernden Gesellschaft nimmt die Freiwilligkeit ab. Man müsste mal... **aber wer ist man?** Häufiger wird die Frage gestellt: „Was bekomme ich wofür?“ Auch sind Ansprüche an Betreuung, Organisation und Leistung höher geworden. Leistung muss bezahlt werden. Wenn jährlich die Tarifpartner zwischen 2,5 und 3,5% Erhöhung abschließen, können auch die Clubmitarbeiter hiervon nicht ausgenommen werden, sofern man gute Leistung erwartet.

Darüber kann man unterschiedlicher Ansicht sein, aber es ist die Gegenwart. Die Kostenseite als erstes zu betrachten ist Pflicht und bereits geschehen. Weitere Möglichkeiten zu Einsparungen sind kaum vorhanden.

Wir müssen uns im Club die Frage stellen, **welche Ziele wir verfolgen** und mit welchen konkreten Ergebnissen wir rechnen müssen. Wenn die Jugendlichen für „großen Sport“ zu anderen Clubanlagen fahren müssen, werden wir schon kurzfristig das Ergebnis spüren. **Der Leistungssport ist immer Motivator für den Freizeitsport.** Alle guten Trainer gehen auch zum Club mit Leis-

tungssportambitionen, da sie den gleichen Anspruch an sich selbst stellen.

Wir benötigen dringend höhere Einnahmen in der Hockeysparte, um dem Anspruch eines großen Clubs gerecht zu werden. Darüber ist zu diskutieren. Über eine Tatsache müssen wir uns bei der Diskussion aber im Klaren sein: Je nach Ergebnis müssen wir mit den zwangsläufigen vorstehend geschilderten Konsequenzen leben – eine finanzbedingte Abkehr vom Hockey-Leistungssport ist kaum umkehrbar!

Hockey-Clubstrategie zur Diskussion wollen/können wir Hockey-Leistungssport?!

Große Sportclubs, wie der GTHGC, haben eine breit angelegte Mitgliedschaft. Viele, die auf der schönen Anlage in der Freizeit Sport treiben, aber auch viele, die sich höhere, sportliche Ziele gesetzt haben. Die Schwierigkeit besteht in einer ausgewogenen Betrachtungsweise, die es allen ermöglicht, Ziele und Wünsche zu vereinen.

In den vergangenen Jahren haben wir einen **erfreulichen Zulauf von Jugendlichen** Hockeysportlern verzeichnen dürfen. Das ist sicherlich auch dem guten Ruf des GTHGC und der erfolgreichen Arbeit der Trainer zu verdanken. In dieser Zeit haben sich die Rahmenbedingungen gravierend verändert. Wo früher Jugendliche, nach Schulende, für einen geringen Stundenlohn, gern bereit waren, Training zu geben, sind die meisten gar nicht mehr in der Lage, zeitlich flexibel zu sein. Die Ganztagschule nimmt diesen Raum ein. Ebenso sind die finanziellen Wünsche der Entlohnung höher, auch weil sie woanders so gewährt werden.

Auch viele Eltern, die uns in der Vergangenheit sehr geholfen haben, stehen heute, aus verschiedenen Gründen deutlich seltener zur Verfügung. Für den GTHGC muss daher diese Leistung professionell

eingekauft werden. Auch durch Zunahme der Bürokratie sind immer mehr Zeiten für Listen, Gespräche, Meldungen, Berichte, etc. aufzuwenden. Das ist mit einer kleinen, guten Verwaltungsmannschaft nicht mehr zu erbringen und die freiwilligen Helfer bekommen so viel Aufgaben, dass sie am Schluss selbst die Lust verlieren. Auch wenn den Eltern schon bei weiterführenden Meisterschaften, eine finanzielle Beteiligung abverlangt wird, so reicht das leider nicht für die Deckung der Kosten aus. Eine Beteiligung an der nordostdeutschen oder deutschen Meisterschaft ist kaum mehr unter € 2.000 / Mannschaft zu planen.

Im Bereich der erwachsenen Hockeymannschaften sind wir sehr glücklich über unsere 1. Damen in der 1. Bundesliga und unsere 1. Herren in der 2. Bundesliga. Das ist für den Club eine Kostengröße, die er sich eigentlich nicht leisten kann. Ein Wochenende mit 2 Bundesligaspielen innerhalb Deutschlands kostet zwischen € 2.500 – 3.000 / Mannschaft. Zwar werden auch Einnahmen bei Heimspielen generiert, aber weitestgehend für den Kostenersatz der Schiedsrichter gleich wieder ausgegeben. Somit leiden die Mannschaften unter extremen **Finanzierungs-**

schwierigkeiten, trotz der Tatsache, dass Hockeyspieler/-innen im GTHGC nicht bezahlt werden, im Unterschied zu anderen Clubs.

Ein verständliches Argument, ob man überhaupt Leistungsmannschaften im Club haben möchte, wird damit begründet, dass man viel Kosten sparen könnte. Das ist aber nur eine Seite der Betrachtung. Hätten wir nur Mannschaften in der 4. Liga (auch in der 3. Liga fallen reichlich Reise- und Trainingskosten an), würden alle guten jugendlichen Spieler/-innen ab Mädchen/Knaben A (12-14 Jahre) den Club verlassen, weil sie gern gewinnen und an weiterführenden Meisterschaften teilnehmen wollen. Der Rest verliert dann jede Woche 0:6 oder 1:12 und beendet nach kurzer Zeit die Sportkarriere. Alles sehr gut bei Clubs in nah und fern zu beobachten. Dann ist auch die 4. Liga noch nicht das Ende. Die erfolgreichen Hamburger Clubs (Alster, HTHC, Klipper und UHC) haben alle auch den Leistungssport für sich als Ziel festgeschrieben.

Wir stehen nun vor einem Wendepunkt. Entweder, wir generieren mehr Einnahmen und können Stand halten, oder die Zahl der Mitglieder wird sich verkleinern. Damit werden dann natürlich auch die Fixkosten höher, die Gastronomie hat weniger



Neuer Herrenhockey-Trainer im GTHGC

Kurz nach dem versöhnlichen Saisonende seiner 1. Herren präsentiert der Großflottbeker Tennis-, Hockey- und Golfclub mit Fabian Rozwadowski den neuen Trainer für das männliche Bundesliga-Team. Der 33-jährige Wormser ist damit Nachfolger von Marcel Thiele und Jimi Lewis, die bisher in der Verantwortung standen. Nun weht seit einigen Wochen bei den 1. Herren ein neuer Wind: Klare, konzentrierte Ansage. Laut. Unüberhörbar. Anstrengend. Mit Fabian Rozwadowski, der als Spieler mehrfach deutscher Meister und einmal Europapokal-Sieger wurde, ist ein authentischer Typ zu uns gekommen, der sehr genau weiß, was er will: Es sind Abgänge zu kompensieren, das Team muss sich neu finden, die Abläufe zwischen Trainer und Mannschaft müssen sich besser einspielen: Junge Spieler sollen behutsam an die Anforderungen in der Bundesliga herangeführt werden und Ältere ihre Erfahrung weitergeben. Das Ziel? In einer sehr starken und anspruchsvollen Liga so früh wie möglich nichts mehr mit den unteren Tabellenplätzen zu tun haben.

Herzlich Willkommen und viel Glück!

Der 1. Herren Kader im Sommer 2016





1. Damen

Der Rückblick

Liebe GTHGC Familie, wir sind sehr glücklich, dass wir frühzeitig unser letztes Saisonziel, den „Klassenerhalt“, geschafft haben. Zwar verlief die Rückrunde bezogen auf das Punktekonto nicht so erfolgreich wie die Hinrunde, aber wir sind als Team durch verschiedene Events noch stärker und enger zusammengewachsen. Der Höhepunkt der Vorbereitung war ganz klar das Trainingslager in BELEK im März! Das erste internationale Trainingslager, das eine Damenhockeymannschaft vom GTHGC absolvieren konnte. Belek bot natürlich deutlich bessere Trainingsbedingungen als das kalte Hamburg zu dieser Zeit, wir konnten bei Sonnenstrahlen sehr gut trainieren und als Team wieder zusammenwachsen. Glücklicherweise sind nämlich Simone Teichelkamp, Svenja Grossmann, Amelie Wortmann & Svea Böker (zwar nicht in Belek, aber kurz danach) in der Rückrunde wieder dazu gekommen. Grandios war auch, dass unsere Langzeit-Verletzten Isi Witte, Laureen Busche und Lisa Steyrer mitgereist sind und das Aufbautraining dort absolvierten. Wer an dieser Stelle einen kleinen Einblick von unserer Zeit in der Türkei bekommen möchte, kann auf unserer Facebook Seite (GTHGC 1.Damen) unser Belek Video anschauen.

Wir möchten uns hier auch gern noch

einmal ganz herzlich bei unseren beiden Betreuerinnen Maggie Fischer und besonders bei Patricia Grashoff für die zeitaufwendige Organisation des Trips bedanken – DANKE, ihr seid super!

Noch enger zusammengebracht hat uns in den letzten Monaten die Leukämie-Diagnose bei unserer lebensfrohen Torwartin Silja Paul. Solch eine Nachricht rückt natürlich einiges in Perspektive und den Leistungssport in den Hintergrund... Silja ist einer der positivsten Menschen, die es gibt und die Tatsache, dass sie sich trotz der Krankheit ihr Lächeln bewahrt, sagt alles. Wir unterstützten Silja, wo wir konnten, und werden sie bis zur Genesung, Dank des fast täglichen Besucherplans, begleiten. Auch von außerhalb des Teams kommt viel Hilfe und Engagement vom Verein. Das zeichnet einen wirklichen Familienverein aus und wir als Team möchten, dass jeder Helfer weiß, wie sehr wir es wertschätzen, was hinter den Kulissen passiert.

Leider müssen wir an dieser Stelle auch noch ein paar Abgänge vermelden: Simone Teichelkamp verlässt Hamburg für ein paar Monate, um auf einem Schiff zu arbeiten und Victoria Kammerinke geht, wie auch Sturmtalent Svea Böker, für das Studium nach Amerika. Auch auf Weltenbummlerin Svenja Grossmann, müssen wir, wenn auch nur für eine kurze Zeit, ver-

zichten. Kristina Wagner, Franziska Sump und Annalena Otzen legen berufs- und studienbedingt eine Pause ein. Wir freuen uns, wenn ihr wieder dabei seid, Mädels!!! Außerdem müssen wir bekannt geben, dass unser Captain Carla uns nach der letzten Saison berufsbedingt verlassen hat. Leider lässt sich das viele Training nicht länger mit einem Vollzeitjob verbinden. Carla war viele Jahre lang auf und neben dem Platz für uns da. Auch wenn der ein oder andere junge Spieler zunächst sehr viel Respekt vor Carla hatte, muss gesagt sein, dass Carla wirklich das Team zusammengehalten hat. Immer hat sie direkt angesprochen, was gerade nicht so richtig gut läuft. „Einfach mal die Klappe halten“ ist da nur einer von vielen direkten Sprüchen gewesen. Aber gerade das braucht ein Captain und auch das Team. Einfach mal jemanden, der einem sagt, wo es lang geht. Und auch Carlas trockener Humor wird dem Team fehlen. Carla, wir werden Dich alle so sehr vermissen! Ob auf oder neben dem Platz. Ein fettes DANKESCHÖN an deinen Einsatz für uns.

Nach all diesen Abgängen und Pausen, hoffen wir deshalb umso mehr auf das Comeback und die tatkräftige Unterstützung unserer Langzeit-Verletzten. Dies ist Lisa Steyrer schon geglückt. Nach ihrem Meniskusriss Anfang des Jahres bei der Europameisterschaft in Minsk, hat sie sich

zurückgekämpft und steigt nun wieder in das Training für die Hinrunde ein. Außerdem freuen wir uns über unsere zahlreichen Neuzugänge: Maxi Marquardt (TTK Sachsenwald), Nicola Große (Hamburger Polo Club), Amy Tennant (Torwartin aus Manchester), Theresa Poets (Torwartin Bremer Hockey Club) und Lotti Düring (TG Heimfeld).

Der Ausblick

Nun ist es an der Zeit die letzte Saison hinter uns zu lassen und das Punktekonto auf Null zu setzen. Wir befinden uns mittlerweile schon mitten in der Saisonvorbereitung. Zum Saisonstart ging es für uns, wie auch schon letztes Jahr, zum Athletikcamp, allerdings diesmal an die Ostsee. Dies konnte sich Silja natürlich nicht entgehen lassen, fuhr mit ihrem eigenen Auto bis an die Ostsee und

besuchte uns als Überraschungsgast – Silja, das war ganz großer Einsatz von dir!!! Auch Peter hatte seinen Spaß an der Ostsee und brachte uns Sonntag morgens um 7:15 bei gefühlten Minusgeraden in der Ostsee seine Schwimmleidenschaft näher #immerweiterweiter #kalteswassermachtschlank #burnfatstattburnout! Mit einem gehörigen Muskelkater ging es dann wieder zurück nach Hamburg. In den nächsten Wochen stehen, neben dem normalen Mannschaftstraining, einige Trainingsspiele an.

Ganz besonders freuen wir uns auf den NH-Cup, ein Turnier aller 1-Bundesliga Mannschaften, in Mannheim am 2. September, bei dem wir natürlich auch letztes Jahr schon dabei waren. Dort testen wir dann noch einmal den Platz und die Gegner aus, bevor es am 17.9. in Mannheim und am 18.9.

in Rüsselsheim ernst wird #kräftigdaumen-drückenistangesagt. Am 24./25.9. hoffen wir in den Spielen gegen Rot-Weiß Köln und den Düsseldorfer HC dann wieder auf eine genauso tolle und tatkräftige Unterstützung unserer Flottifamilie, wie im letzten Jahr! Wir freuen uns auf eine knackige Saison!

Eure 1. Damen Hockey



Stichlinge versus 1. Damen

„Endstand 3:3! Grillen hinterher war auch sehr nett!“

Alle weiteren Worte wären überflüssig. Lasst Bilder sprechen....



Kunstrasen am Hemmingstedter Weg

HURRA - Wir haben per Baugenehmigung den Weg geebnet, dort einen 2. Kunstrasen für unsere vielen Hockeymannschaften zu bauen. Jetzt gilt es noch viele Details abzuarbeiten, aber wir sind auch hier auf einem guten Weg. Warum brauchen wir den Platz? Es gibt sicher Mitglieder, die erinnern, wie man selbst Punktspiele auf Naturrasen absolvierte. Damals hatten wir vielleicht 30 Mannschaften, aber 5 Rasenplätze! Davon 2 in der Otto-Ernststraße und 3 in Klein Flottbek - später am Hemmingway, der zuletzt von uns noch teilweise für Kinder-Training genutzt werden konnte. Heute werden keine Punktspiele mehr auf Naturrasen gespielt, wir haben mehr als 50 Mannschaften und nur den einen Kurza im Club, sowie einige Stunden auf dem städtischen Platz am Hemmingstedter Weg, den wir bekanntlich mit Polo, Altona Bahrenfeld und ggfls. Rot/Gelb teilen müssen. Im Club gibt es Nutzungseinschränkungen, weil wir auf die Nachbarn Rücksicht nehmen müssen, und bisher auch nur eine teilweise Beleuchtung durchbringen konnten. Insofern benötigen wir dringend deutlich mehr Spiel- und Trainingszeiten für den Breitensport und unsere Leistungsmannschaften, die nur durch einen weiteren Platz zu erreichen sind. Die einmalige Möglichkeit einer solchen Erweiterung haben wir durch Umwidmung des verbliebenen Rasenplatzes am

Früher:

Die A-Mädchen von F. Heino Salge in den Achtzigern



Hemmingway in einen Kunstrasen - mit Flutlicht! Um die Kosten im Blick zu behalten, streben wir eine Zusammenarbeit mit Rot/Gelb an hinsichtlich der dort vorhandenen Umkleieräume und der Gastronomie. Eine solche Zusammenarbeit hat es in der Vergangenheit bereits gegeben und man hat unser Ansinnen dort sehr positiv aufgenommen. Der dickste Brocken ist natürlich die Finanzierung des Projektes, das im November in einer ausserordentlichen Versammlung vorgestellt werden soll. Es gibt den alten Beschluss einer Umlage für ein Projekt mit dem Christianeum, das leider nicht umgesetzt werden kann. Man

kann diese Umlage umwidmen, oder neu fassen. Sie wird allerdings nicht ausreichen, und wir sind auf möglichst umfangreiche Spenden angewiesen, um das 3. Bein - Finanzierung über viele Jahre möglichst weitgehend zu vermeiden. Schließlich stehen noch 2 weitere Projekte an, für die ebenfalls im regulären Etat keine ausreichenden Mittel zur Verfügung stehen. Der Golfplatz soll/muss umgebaut werden, und - leider erneut Hockey - der Belag des alten Kunstrasens muss absehbar (1-2 Jahre) ausgetauscht werden. Die Beläge für beide Plätze sollten identisch sein, um nicht auf einem zu trainieren, und auf einem anderen (im Club) die Punktspiele auszutragen. Für Fördertöpfe von Stadt, Staat und Sportbund sind entsprechende Anträge auf dem Weg und weitere Sponsoren und Werbepartner des Clubs werden angesprochen. Für die großen Projekte der Vergangenheit (Tennishalle - Clubhaus - Hockeyhalle und alter Kunstrasen) haben wir dankenswerter Weise immer großzügige Spender aus unsern Reihen mobilisieren können. Auch wenn man heute relativ günstig leihen kann und es sicher auch privates Interesse gibt, dem GTHGC für geringe Zinsen Geld zur Verfügung zu stellen, liebe Mitglieder, erleichtert uns die Aufgabe durch umfangreiche Spenden.

Peer Hosie mit Dirk Wullkopf, Axel Steffen, Hinrich Wolff, Kai Ahrens, Dieter Behrens, Michi Behrmann und für die Vielen, die bei uns Hockey spielen, oder gespielt haben.

Heute:

Für unseren Sport ist Kunstrasen das absolute MUSS



Impressionen vom Abschiedsspiel für Jimi (und little Jimi)

Jimi's GTHGC Abschied

Am Sonntag, den 10. Juli haben sich Hockeyspieler und Spielerinnen, Eltern, Ehemalige, die 1. Herren und viele Freunde von Jimi als hauptamtlicher Trainer im GTHGC verabschiedet. Generationen von Betreuerinnen wurden mit ‚Schatzi‘ gerufen und mit einem ‚love xj‘ in zahllosen SMSen begrüßt. Das wird uns fehlen. Gut, dass Jimi und als Torwarttrainer erhalten bleibt! Jimi? War ‚ne geile Zeit!!!



The Flott Pack @ Singapore-Marienthal

Es war am 31.08.2015 als sich eine (für die Gegner) unheilvolle Mischung aus Fastmokern, Stichlingen und 3. Herren, genannt "The Flott Pack", auf den Weg nach Marienthal zum MTHC machte, um das erste Spiel in der so genannten Sixpack-Liga (www.sixpack-liga.de) der ruhmreichen Geschichte des GTHGC zu bestreiten. Ein historisches Datum, da es fast anderthalb Dekaden gedauert hatte, bis sich eine Mannschaft des GTHGC der Sixpack-Liga annahm, in der sich bereits seit 2001 das who is who des Hamburger Hockeys einspielen konnte.

Die Freude der anderen Vereine war so groß, dass wir in der passenden Gruppe Gold (Dritte von insgesamt vier Ligen) mit einer Wildcard starten durften. Mit diesem Hintergrund war klar, dass es ein besonderes Ereignis werden würde. Aber nicht in dem Maße. Die Szenerie wirkte massiv surreal. Ein schwarzblauer Nachthimmel, ein flutlichtbeleuchteter Hockeyplatz im Nirgendwo unter dem Einfluss der Aura der monumentalen Horner-Rennbahn mit Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Mückenaufkommen, die man eher in Singapur erwartet hätte. Es wurde ein mehr oder weniger souveräner 2:0-Sieg.

Das sprichwörtliche Sahnehäubchen wurde der anschließende, in der Sixpack-Liga obligatorische, Snack zum höchstüblichen Bier, der allerdings im positiven Sinne eher an ein 5-Sterne-Punta-Cana-All-Inclusive-Buffer (diverse Fleisch-, Fisch- und Blattarten) erinnerte. Die durch diesen Abend entstandene Magie setzte sich im Prinzip wie ein GTHGC-Auswärts-roter Faden durch die durch und durch erfolgreiche Saison mit 9 Siegen aus 12 Spielen, bei einem unwirklichen Unentschieden und zwei unnötigen Niederlagen, die die Magie etwas relativierten: Zum einen als der in der tropischen Singapore-Nacht in Marienthal ausgeblieben Monsun beim Spiel in Flottbek gegen TTK nicht nur einsetzte, sondern den Platz auch mindestens 4 cm unter Wasser setzte. Dabei stellte sich heraus, dass der TTK (vielleicht wegen des Tonteichs) deutlich besser mit dem Wasser zurechtkam und uns 3:1 besiegte. Zum anderen bei der zweiten Niederlage, diesmal gegen Polo. Eine gefühlt mehrtägige Analyse hatte ergeben, dass es offenbar zwei maßgebliche Ursachen gab: Eine massive

Unterbesetzung von 10 mehr oder weniger gesunden Spielern, obwohl gefühlt drei Stunden zuvor noch 22 Zusagen gemeldet hatten. Polo dagegen verfolgte erfolgreich die Strategie der Überbesetzung und zwar im Gewand eines übermotivierten Lokalrivalen der mit einer gefühlten Busladung Spielern antrat.

Die Gruppenspiele wurden mit einem nicht anders zu erwartenden 12:1-Erfolg gegen die Belly Boys aus Blankenese beendet und somit die Gruppe Gold souverän gewonnen. Es folgt der Aufstieg in die Gruppe Rot (2.Liga). Der Abschluss der erfolgreichen Saison war schließlich der in Wellingsbüttel bei Alster stattfindende Superbowl, an dem u.a. die Sieger der vier Gruppen (Ligen), sowie der Pokalsieger teilnahmen. In zwei Gruppen mit anschließenden Halbfinale und Finale sollte quasi der Gesamt-Sixpack-Sieger ermittelt werden. Flottpack musste sich schließlich im Finale gegen die favorisierten Buddhas vom UHC (Seriengewinner der Gruppe Schwarz (1. Liga)) mit 0:1 denkbar knapp geschlagen geben. Und das, obwohl wir zunächst in der Gruppenphase souverän mit 2:1 gewannen. Die anschließende Analyse ergab, dass die spätere Final-Niederlage wohl etwas mit dem langegezogenen „OOHHMMMMMMMM“ der Buddhas bei der Begrüßung vor dem Spiel zu tun hatte (allerdings klang der Singsang noch weit bis in den nächsten Tag nach, was den einen oder anderen evtl. verwirrte).

Weiterhin erschwerend hinzu kam dann noch die im Turnierverlauf fortwährende Verstärkung des Kaders der Buddhas bei gleichzeitiger Schwächung der Flottpacks. Die abendlichen Feierlichkeiten am Rothenbaum brachten die Erkenntnis, dass wir in der ersten Saison sehr erfolgreich zueinander gefunden haben und mit Zuversicht auf die neue Saison blicken dürfen. Dort erwartet uns mit den Ligaspielen und der Pokalrunde ein volles Programm. Ein Saisonziel wurde bei Redaktionsschluss noch nicht festgelegt...

An dieser Stelle ist allen Mannschaftsteilen zu danken, die diese Neugründung bisher unterstützen und aktiv vorantreiben. Bei weiterhin zunehmendem Erfolg, ist mit einer nachhaltigen Stärkung des Teams

zu rechnen. Gleichzeitig danken wir dem Hockeybüro – namentlich Benny Laub – der sich für die notwendigen und rar gesäten Platzzeiten für insbesondere unsere Heimspiele regelmäßig stark macht!

Es grüßt die erfolgreichste Herrenmannschaft des GTHGC der Saison 2015/2016!

Die Abschlusstabelle:

Sixpackliga Gruppe Gold 2015/2016

	Sp.	s	u	n	Tore	Diff.	Pkt.
1 • The Flott Pack	11	6	1	2	33 : 15	18	25
2 • Die GeRISSENEen	10	4	3	3	22 : 18	4	15
3 • HSV Blaue Jungs	11	4	3	4	20 : 20	0	15
4 • Poloswinger	9	4	2	3	23 : 18	5	14
5 • Momen	10	4	2	4	12 : 22	-10	14
6 • Splitzünder	8	1	4	3	10 : 17	-7	7
7 • Belly Boys	9	0	3	6	12 : 22	-10	3
Gesamt-Tore:	132		Tore /Spiel:		3.88		



Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Neumann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0

MJA 1

Wir, die Männliche Jugend A, haben uns diese Saison nur ein Ziel gesetzt: Der Hamburger Feldmeister Titel. Da es für viele von uns das letzte Jahr Jugendhockey ist, sind wir von Anfang an hochmotiviert in die Saison gegangen und haben uns direkt zu einem starken und zusammenhaltenden Team geformt, welches sich jedoch bewusst war wie stark die Konkurrenz in der Hockeyhauptstadt Hamburg in diesem Jahrgang sein wird. Mit diesem Bewusstsein starteten wir direkt am ersten Spieltag gegen den früheren deutschen Meister UHC in die Saison und schafften es mit einer unglaublichen

Kampfmoral, einen 3:2 Sieg zu erringen. Dies gab uns das nötige Selbstvertrauen und wir konnten folgend auch die anderen Hamburger Topclubs, den Club an der Alster (3:0,1:0), den HTHC (2:2,2:1) und nochmals UHC (2:0) besiegen, sowie auch die Außenseiterteams vom Hamburger Polo Club (8:0,8:0) und die Jungs vom Eckerkamp (10:0,3:0), sodass wir schon einen Spieltag vor Schluss der Vorrunde sicher als erster der Tabelle für die Hamburger Endrunde am Hemmingstedter Weg am 17. und 24. September qualifiziert waren. Diese steht jetzt an und wir hoffen unser großes Ziel erreichen zu können.



An dieser Stelle wollen wir uns nochmal ausdrücklich bei Marci für die schönen Jahre und alles drum herum bedanken. Ohne ihn wäre dies nicht möglich gewesen.



MJB

Training vor der Zwischenrunde bei herrlichstem Wetter.



Investieren Sie doch mal in Grünanlagen.

Immobilien mit großen Gärten: karla-fricke.de


KARLA FRICKE



WJB

Dieser Zahnarzt bringt die WJB 1 zum Lächeln

Wann erlebt man es schon, dass Teenager zu strahlen beginnen, wenn sie vom Zahnarzt reden.

Selten. Nie. Dr. Volker Klemp von Zahnärzten am Stephansplatz kann das. Ohne Bohren und Schmerzen strahlt die gesamte WJB 1 nunmehr im einheitlichem Trikot, Regenjacke und Jogginghose. Gesponsert vom Vater, Dr. Volker Klemp, unserer begnadeten Torhüterin, Jojo. In diesem schicken Outfit dürfte der kommenden Meisterschaft nichts mehr im Wege stehen. Auf diesem Wege nochmal ein ganz großes Dankeschön von allen Spielerinnen und Eltern.

Slingpumps statt Stutzen

O je! Da haben wir Eltern gepatzt. Organisieren einen Tanzkurs mit diversen WJB-Mädchen an deren angestammten Trainingstag, ohne Marci zu informieren... das musste schiefgehen. Der komplizierte Trainingsplan war natürlich gerade fertig, als uns das Problem auffiel... Mit viel Mühe hat Marci dann Ersatztrainingszeiten organisiert,

damit die jungen Damen das eine tun können und das andere nicht lassen müssen – herzlichen Dank, Marci! Aber der Aufwand hat sich gelohnt, die Mädchen konnten in Ruhe für einen anständigen Auftritt beim Abtanzball auf dem Süllberg üben und gleichzeitig das erwünschte Trainingsziel erreichen – die Zwischenrunde. [Frauke Eichenauer](#)



IN WHO DO YOU TRUST?




WWW.TK-HOCKEY.COM



IN TK WE TRUST.



Sommer in Hamburg. Gruppenskuehlen. Die MA bei Kiki im Garten

Westreise der MA1 in den Sommerferien!

Für uns 15 Mädels, Marci und Kirsten, Heike und Andre als Fahrer, startete die Reise nach Duisburg/Mülheim und Düsseldorf am 18.9. um 6 Uhr am Club! Die Reise sollte der Saisonschlussphasen – Vorbereitung dienen. Wir spielten gleich am Sonntag gegen Wiesbaden (0:0), Mülheim (4:1) und am Abend gegen Raffelberg (1:2). Ein tolles Programm bei großer Hitze, die Laune aller Beteiligten war aber immer gut. Unser Hotel lag 15 Min. von allen Plätzen entfernt, dort konnten wir uns zwischendurch ausruhen. Am Abend nach dem Raffelbergspiel gingen wir gemeinsam essen und konnten dann gut schlafen! Der nächste Tag begann um 8 Uhr mit einem Morgenlauf, dann Frühstück und Abfahrt zum Trainingsgelände, wo wir netterweise trainieren durften. Anschließend fuhren wir mit Marci und Andre Drachenboot, was Spaß machte. Danach hat Andre mit uns ein paar Outdoor Gruppenspiele gemacht und dann gingen wir endlich in ein schönes Restaurant, mit Blick auf den Drachenboot - See, essen! Daraufhin fuhren wir ins Hotel, um nochmal Kraft für unser nächstes Spiel gegen die U13 Auswahl West zu tanken. Das war ein tolles schnelles Spiel, was wir zwar 1.3. verloren, Marci aber trotzdem sehr zufrieden mit unserer Leistung war! Nur vor dem Tor könnten wir konsequenter sein. Andre musste dann mit

dem Zug nach HH fahren und Claudia kam, ebenfalls mit der Bahn, um uns weiterhin mit dem Clubbus herum zu fahren! Total kaputt fuhren wir in unser Hotel, von wo aus wir Pizzen bestellten und einen schönen Abend hatten! Dann mussten wir allerdings auch schon wieder packen, am nächsten Morgen gab es um 9 Uhr Frühstück und Abfahrt nach Raffelberg, wieder Training. Unsere Mütter hatten danach ein Picknick mit Bananen, Wassermelone, kleinen Gurken und Karotten und natürlich Müsliriegeln, vorbereitet. Das war lecker! Da das Wetter immer noch so klasse war, gingen wir im Anschluss zu Fuß zum See, wo wir toll baden und in der Sonne liegen konnten. Nach 2 Stunden ging es wieder los, mit den Autos nach Düssel-

dorf und das Spiel gegen den Düsseldorfer HC, bei dem wir im Frühjahr bereits das Mädchen A Turnier gewonnen hatten! Mit viel Motivation gewannen wir dieses Spiel mit 4:1 und konnten in der Clubgastronomie noch einmal zusammen draußen essen. Das war ein schöner Abschluss einer großartigen Vorbereitung für unsere HH Endrunde und hoffentlich auch der weiterführenden Deutschen Meisterschaft! Das ist unser Ziel und wir möchten uns sehr bei Marci und den Eltern bedanken, die uns diese Vorbereitung möglich gemacht, und uns begleitet haben! Und natürlich bei Jan Schoneweg, der uns alle zu Hotel mit Frühstück eingeladen hat!

Jette für die MA1



Die Knaben und Mädchen B mit den 1. Damen, Trainern und Eltern beim Paddeln

Flottbek, Ahoi!

Am Samstag den 2. Juli startete der ganze B Jahrgang der Mädchen und Jungen und die 1. Damen durch! Wir trafen uns in der Golfstraße und nach einer Weile waren wir mit 90 Teilnehmern komplett. Jetzt konnte es zur Seeve gehen. Als wir dort ankamen, stellten wir uns vor einen Anhänger mit Schwimmwesten auf. Wir teilten uns auf, wer mit wem in einem Kanu fahren sollte. Es musste immer ein Erwachsener in einem Kanu mitfahren. Es ging nicht ganz auf, deswegen mussten drei Jungs in ein Kanu – ohne einen Erwachsenen. Wir bekamen die Schwimmwesten, holten uns die Paddel ab und dann waren die ersten Kanus auch schon auf dem Wasser. Nach und nach fuhren alle Erwachsenen und Kinder auf der Seeve – natürlich in den Kanus. Hier und da ist auch mal ein Boot gekentert: Zum Beispiel weil man zu viel Quatsch gemacht hat oder weil man in den Stromschnellen das Gleichgewicht verloren hat. Wir fuhren ca. 1,5 bis 2 Stunden. Am Ziel warteten die Eltern, die nicht mitgefahren waren und unser

Trainer Michi. Er ist natürlich auch mitgefahren und erreichte als einer der ersten das Ziel!

Der Rekord beim Kentern lag bei 8. Mal!!! Am Ende des Kanufahrens waren alle trocken oder nass, aber auf jeden Fall glücklich! Anschließend gingen wir noch alle zusammen zum Essen. Es gab Fleisch, Pommes, Salat und Kroketten. Es war ein total schönes Gemeinschaftserlebnis! Wir wollen uns natürlich bei den Eltern, die uns begleitet haben, bei dem Spender und den Organisatoren bedanken. DANKE!!!

Helene Grebner



Trainingslager in Hannover KB1 und MB1

In den letzten drei Ferientagen waren wir, die Knaben B1, in einem Trainingslager in Hannover. Nico, Michi und Tina haben uns richtig cool gecoacht dafür schon mal ein großes Dankeschön. Am ersten Tag nachdem wir angekommen sind, haben wir sofort trainiert. Das erste Spiel gegen DHC Hannover haben wir locker 7:3 gewonnen. Am nächsten Morgen haben wir ein Morgenlauf gemacht, danach gab es lecker Frühstück, im Anschluss hatten wir direkt wieder Training. Am Abend ging es dann weiter mit Hannover 78 die wir ebenfalls locker mit 5:0 schlagen konnten. Am nächsten Tag hatten wir noch mal Training und nach dem Training konnten wir uns dann in einem Strandbad erholen. Wir wollen uns

auch noch mal bei Lino (TW) bedanken, dass er eingesprungen ist. Letzten Endes sind wir alle als Mannschaft toll zusammengewachsen und hatten mega viel Spaß.

Von Henri und Noa!

Auch uns Betreuern hat es viel Spaß gemacht. Ihr Jungs seid klasse. Nach sechs Wochen Sommerferien musste der ein oder andere während des ersten Trainings zwar kräftig schnaufen aber bei herrlichem Wetter schafften es alle pünktlich zum Morgenlauf. Einige Jungs glänzten mit ungeahnten Talenten z.B. in den Disziplinen Gesang und Tanz (mit Vorliebe in den späten Abendstunden), Trainer beim "Lotti Karotti" versenken (alle gegen Michi) und "wie bekomme ich

die meisten Süßigkeiten aus dem Automaten" (der Automatenbetreiber hat das Geschäft seines Lebens gemacht). Vielseitigkeit ist ja heutzutage sehr gefragt. Welche und wie viele Pokemons nebenbei gefangen wurden ist nicht bekannt...

Tina



MB Trainingscamp in Hannover

Am Montag den 28. August trafen wir uns (Teile der B1-2 und Spielerinnen der C2, die Jungs aus der B und die Betreuer und Michi) am Bahnhof. Nach der Ankunft hatten wir direkt Training. Die Zimmer bezogen, fertig gegessen. Abends blieben wir in der Jugendherberge und die Jungs hatten direkt ein Trainingsspiel gegen die Mannschaft vom DHC. Am nächsten Morgen standen alle in Hockeyklamotten bereit um einen Morgenlauf zu machen. Nachdem wir gefrühstückt hatten, waren 2 Stunden hartes Training in getrennten Gruppen angesagt. Nach dem Training sind die Mädchen zum Club vom DHC gefahren und haben gegen die Mädchen von DHC gespielt und später mit ihnen Pizza gegessen (alle haben sich gut verstanden). In der Zwischenzeit hatten die Jungs ein Spiel. Am nächsten Morgen um 7:55 Uhr war wieder ein Morgenlauf mit allen angesagt. Nach dem Frühstück wurden die Sachen gepackt, bevor wir dann zum letzten Mal in Hannover trainiert haben. Danach sind wir zum Mittagessen gegangen. Nachdem Essen haben wir unsere Koffer ins Auto getan und sind zu Fuß zum See gelaufen.

Nachdem wir ungefähr 2 Stunden dort waren, sind wir mit dem Bus zum Bahnhof gefahren. Dann sind wir in die Bahn gestiegen und sind nach Hamburg aufgebrochen. Bei super Wetter hatten wir ganz viel Spaß in Hannover und haben uns alle super verstanden.

SME und LM



Hockey für B's 2016 bei Klipper
Samstag
Um 10 Uhr morgens trafen wir uns im Club, dann fuhren wir los zu Klipper. Das Turnier hatte bereits begonnen. Wir wurden in ein Zelt gebracht, wo wir uns fertig machen konnten. Unser erstes Spiel war gegen Bremen auf einem Naturrasenplatz. Wir waren nicht gut und verloren deshalb 4:0. Als wir dann vier Stunden Pause hatten, aber wir was und spielten ein bisschen Hockey oder guckten bei den anderen Spielen zu. Unser nächstes Spiel war gegen Klipper. Wir waren deutlich überlegen und siegten deshalb auch mit einem verdienten 4:0. Es folgte wieder eine Pause, diese dauerte aber nicht so lang. Wir näherten uns dem letzten und schwierigsten Spiel gegen Alster. Kurz nach Anpfiff der Partie gaben die Unparteiischen uns einen sieben Meter, den Michel verwandelte. Doch das ließ Alster nicht lange auf sich sitzen und schoss das 1:1. Am Ende gehörte leider Alster das Spiel, doch wir hielten das Ergebnis. Als gute als Beibehaltung des ersten Turniertages aber wir alle noch einen Hot-Dog und fuhren dann nach Hause.

Sonntag
Schon um 8:45 trafen wir uns im Club und fuhren los zum Turnier. Wir wurden wieder zu unserem Zelt gebracht, wo wir uns umgezogen haben. Sofort hatten wir unser erstes Spiel. Es ging gegen den Rivalen Pölo mit unserem neuen Torwart Henrik, da Julius leider nicht zum ersten Spiel kommen konnte. Doch auch Henrik hielt gut und wir gewannen 3:2. Nach einer langen Pause kamen wir zur zweiten und letzten Partie. Wir mussten gegen den HTHC spielen und hatten mit einem Sieg eine Chance auf den zweiten Platz. Wir gingen früh mit zwei starken Ecken in Führung. In den letzten Minuten machten sie das 2:1. Es war spannend, doch wir gewannen. Danach folgte die Siegerehrung und wir hielten uns zufrieden den Pokal für den zweiten Platz ab. Glücklicherweise und zufrieden fuhren wir nach einem anstrengenden Wochenende wieder nach Hause.
Nick, Louis

KB2 bei Klipper

Die Knaben B2 bei Klipper. Bitte diese wunderbaren Berichte von Nick (links) und Louis (rechts) lesen, denn so schön geschriebene Texte wollten wir nicht durch profanes Abtippen ihres Charmes berauben!

KB3 beim Petermännchen Cup:
Von links nach rechts: Maxi, Johannes, Finn, Justus, Leo, Jasper. Vorne liegend: Vincent

Knaben B3

Anfang Juli war es endlich, endlich soweit - wir sind zum ersten Mal auf ein Turnier mit Übernachtung gefahren! Zwar konnten leider nur 7 Jungs aus unserer Mannschaft mitfahren, aber wir 7 haben uns dafür riesig auf den Petermännchen Cup in Schwerin gefreut! Schnell waren Zelte organisiert und die Mütter Christine und Vanessa haben sich netterweise dazu bereit erklärt, mit uns dorthin zu fahren und uns zu betreuen, zu coachen und die Rundumversorgung zu übernehmen- tausend Dank Euch beiden dafür! Vincent stand zum ersten Mal im Tor und machte es richtig gut, und Joe von den C-Knaben, der eigentlich mit seiner Schwester auf dem Turnier war, hat auch noch bei uns ausgeholfen. So konnten wir einige Spiele gewinnen und sind am Ende



Dritter geworden. Vor allem aber hat es uns riesigen Spaß gemacht und wir sind glücklich, müde und dreckig am Sonntagabend nach Hause gekommen. Nun hoffen wir, dass wir

auch in der Halle auf ein Turnier fahren und dann noch mehr Jungs aus unserer Mannschaft mitfahren können!
GS

Die Mädchen C3 mit Paulina, 11 begleitenden Erwachsenen und mächtig viel Spaß in Schwerin

Petermännchen Cup

Am 9. Juli um 7.30 Uhr ging es mit 10 Spielerinnen der C3, unserer Trainerin Paulina und 11 Begleitpersonen / Familienmitgliedern im Clubbus und 3 Privat-PKW's los in Richtung Schwerin. Trotz Sperrung der Autobahn waren alle rechtzeitig dort und halfen tatkräftig beim Aufbau der Pavillons (Regen-/Sonnenschutz). Insgesamt nahmen über 350 hockeybegeisterte Kinder in insgesamt 36 Mannschaften an dem Turnier beim SC Schwerin Breitensport teil. 4 Spiele wurden am ersten Turniertag gespielt. In den Pausen gab es ein tolles Rahmenprogramm vom Veranstalter. Außerdem übten die Mädchen fleißig an Ihrer Technik fürs Penalty-Schießen. Abends fuhren wir dann direkt in die Stadt und waren noch an einem See gemeinsam Pizzaessen. Übernachtet haben wir an einer Jugendherberge direkt am Schweriner See. Am Sonntagmorgen ging es nach dem gemeinsamen Frühstück gleich weiter. Bei strahlendem Sonnenschein gab es für die Mädchen noch weitere drei Spiele und jede Menge Wasserschlachten.



Am Ende erreichten die Mädels wie auch die ebenfalls angereisten Jungs (B3) den 3. Platz! Am Sonntagnachmittag wurden dann die Pokale, Medaillen, Urkunden und Preise von der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Frau Manuela Schwesig, dem Präsidenten des Schweriner SC, Herrn Hartmut Rother und einer Petermännchen-Darstellerin übergeben. Nach der Siegereh-

ung ging es mit dem singenden Bus zurück nach Hamburg. Es war eine tolle Erfahrung und ein schönes Wochenende bei strahlendem Sonnenschein. Vielen Dank an alle die dazu beigetragen haben; insbesondere auch an Jule für Ihre Unterstützung an diesem Wochenende.
A-CH

KC1. Anhockeln beim TTK

Die Knaben C folgten am Samstag einer Einladung zum Anhockeln beim TTK. In 4 Gruppen mit insgesamt 16 Knaben-Mannschaften wurde ein großes Turnier gespielt. Nach der ersten Gruppenspielniederlage gegen individuell herausragende Mühlheimer konnten die beiden anderen Gruppenspiele gegen TTK und Bergedorf überzeugend gewonnen werden, so dass wir uns Platz 2 in der Gruppe erkämpften. Im anschließenden

Platzierungsspiel waren wir allerdings gegen Alster chancenlos. Sämtliche Energie wurde daraufhin in das Anfeuern der Mädchen C gesteckt, die Flottbekhymnen waren über die ganze Anlage zu hören! Dass das Spiel um Platz 7 sehr unglücklich (und unverdient) gegen Polo verloren wurde, war nur ein kurzer Rückschlag, denn das Wetter wurde dann badeseetauglich, so dass dem traditionellen Sprung in den Tonteich



nichts mehr im Wege stand. Ein tolles Turnier beim TTK, mit viel Liebe organisiert und viel Spaß bei unseren Jungs. *AWO*



Bild oben: Sommerferienstart 2016 im Club:
Oben v.l.n.r.: Joshua, Johann F., Conrad, Florisjan, Felix B., Nikolas, Hannes
Unten v.l.n.r.: Jacob, Johann R., Victor, August, Kurt

Bild links: Jubelnde Eulencup-Teilnehmer:
Ganz oben: Nikolas, Johann F., 1. Reihe von oben: Hannes, Leo, Felix J., Conrad.
2. Reihe von unten: Artur, Johann, Hund, Jacob, Anton. Ganz unten: Philipp, Florisjan

Knaben C3/4

Anfang Juni waren wir auf unserem ersten 2-Tages-Turnier, dem Eulencup bei Klipper. Bei hochsommerlichen Temperaturen hatten wir großen Spaß auf und abseits des Platzes, beim gemeinsamen Wippen (mit wie vielen Leuten passt man eigentlich gleichzeitig auf eine Wippe?), Fußball spielen und Anfeuern unserer Mädchen C. Toll gecoacht von den Vätern Jörg und

Joachim waren wir sogar auch erfolgreich - dank Artur im Tor, der im Halbfinale gegen den HTHC eine unglaubliche Anzahl von Penaltys (waren es wirklich 14 Penaltys und 2 Siebenmeter?) gehalten und uns dadurch zum Halbfinalsieg im Penaltyschiessen geführt hat. Nur im Endspiel mussten wir uns Alster geschlagen geben, aber über den Pokal als 2. haben wir uns

sehr gefreut und ihn stolz ins Clubhaus gestellt. Nun freuen wir uns auf den Rest der Feldsaison und die nächsten Turniere!

GS

just nuts



MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1 D-20097 Hamburg TEL (040) 30 96 55-0 FAX (040) 30 96 55-20
service@maxkiene.de www.maxkiene.de



Mit viel Spaß und Freude haben Sie gekämpft.

Mädchen C3. So sehen Sieger aus...

Wenn nach einem Turnier der Clubbus mit fröhlich singenden Mädchen aufs Clubgelände fährt, geht man davon aus, dass dort Sieger nach Hause kommen. Im Fall der Mädchen C3 stimmt das einerseits und andererseits auch wieder nicht. Das Petermännchen Turnier in Schwerin beendete man mit einem guten 3. Platz, wobei eine bessere Platzierung durchaus möglich gewesen wäre. Turniersieger waren sie also nicht, aber es hat sich eine echte Mannschaft gefunden, die vor allem eins gemeinsam hat, Durchhaltevermögen und Freude am Hockey spielen. Seit der Hallensaison 2015/16 werden die Mädchen von Paulina betreut, die hervorragende Arbeit leistet. Es wurde hart gearbeitet an Technik, Taktik

und Kondition, aber auch gemeinsame Feste gehören inzwischen zur Mannschaftsroutine. Die Misere der Elterncoaches bei Spielen, weil in der Vergangenheit zu wenig Trainer für zu viele Mannschaften verantwortlich waren, gehört der Vergangenheit an. Das macht einen sehr großen Unterschied im Erfolg und der Zufriedenheit von Eltern und Kindern. Am letzten Spieltag konnten die Mädchen C3 mit zwei souveränen Siegen gegen Alster mit 14:0 und Bergstedt mit 7:0 problemlos in die Zwischenrunde einziehen. Ein Erfolg auf den die Mädchen sehr stolz sind, den sie aber auch wertschätzen können, da sie die letzten 3 Jahre überwiegend Niederlagen kassiert haben. Trotzdem sind sie weiter zum Training gegangen



Das Maskottchen ist bei jedem Spiel dabei und hat den Mädchen zum Tabellen 1. geholfen.

und haben mit dem Trainerwechsel neuen Mut geschöpft, dass sie das Hockeyspielen doch noch erlernen können. Trainerin Paulina und Betreuerin Andrea Blohm sind ein super Team und auch die Eltern ziehen gemeinsam an einem Strang. So soll Mannschaftssport sein. gemeinsam, mit Freunde und aus Niederlagen lernen. Jetzt freuen wir uns auf weitere Erfolge und drücken fest die Daumen für die Zwischenrunde!



Knaben D1 / 2

Nach dem ersten, sehr lehr- und erfolgreichen Hockeyjahr, startete der 2008er Jahrgang voller Motivation in die neue Feld-Saison. Endlich waren sie nicht mehr die „Kleinsten“! Unsere Gruppengegner sind in diesem Jahr Altona Bahrenfeld, Alster, Rissen und Heimfeld, keine leichte Gruppe. Bis jetzt haben sich die Knaben gut durchgesetzt und belegten immer den 2. oder den 4. Platz. Der ersehnte 1. Platz wird beim letzten Turnier bei Altona Bahrenfeld angepeilt. Am ersten September-Wochenende fand dann der Levante Cup bei Alster statt, das erste Mal 7:7 mit Torwart, endlich! Der Anfang sah etwas holprig aus, aber dann spielte sich das Team sehr gut ein. Zum Schluss konnten die Knaben, gegen viele starke Gegner, den vierten Platz belegen. Ganz lieben Dank an Kieke, Benny und alle Co-Trainer, Ihr macht das Klasse!



maleco

SEIT 125 JAHREN

**WIR TÖNEN JEDE UNSERER
HOCHWERTIGEN FARBEN
FÜR IHRE RÄUME.
KOMMEN SIE VORBEI!**



Hockey FlottCamp 2016

Vom 25.- 29. Juli hat das erste der diesjährigen Sommerhockeycamps in der Otto-Ernst-Straße stattgefunden. Von D-Mädchen bis B-Knaben, Jahrgänge von 2002-2009, Anfänger bis Fortgeschrittene: wir hatten wieder viele Spielerinnen und Spieler, die mit unserem Trainerteam rennen, springen, rutschen und spielen durften. Die Leidenschaft zum Hockey, der Spaß und die Bewegung standen an diesen Tagen im Vordergrund. Der Trainingsplan bot Trainingseinheiten, wie: Technik, Athletik, Taktik, Spielformen, Torschusstraining und natürlich ein Abschlussturnier. Jede Menge Spaß und Abwechslung für alle. Um 10 Uhr ging es täglich mit dem Aufwärmen los, bei dem viele

schon nach dem Mittagessen fragten. Darauf folgte das Techniktraining, bei dem Grundtechniken wie Ballannahme und Ballabgabe geübt wurden. Zur Belohnung wurde dann auch mal die Rutschmatte rausgeholt, bis es dann in die wohlverdiente Mittagspause und dem lang ersehnten Mittagessen ging. Nach dem Essen wurde Fußball gespielt oder sich auch mal ein bisschen ausgeruht. Am Donnerstag kamen Vertreter von TUI Cruises, mit denen wir Frisbee gespielt haben. Ein weiteres Highlight war am Freitag die Clubralleye, bei der die Kinder den Club auf eigene Faust erkunden mussten. Auch diese war von dem TUI Team erarbeitet worden und wir danken unserem Camp Sponsor sehr!



Nachdem die Fragebögen ausgewertet waren, startete die entscheidende Endrunde des Turniers. Das spannende Finale musste sogar durch ein Zielschießen entschieden werden. Zum Abschluss gab es eine große Siegerehrung mit vielen kleinen Geschenken und Medaillen für alle Gewinner, also für alle Kinder des Camps! **ALH**

Flotte Camps 2016

Es sieht so mühelos aus, wenn 130 Kinder eine schöne Zeit bei den Hockey Sommercamps verbringen. Und genau so soll es auch sein. Unbeschwert, fröhlich, voll guter Erinnerungen. Daher sollen in diesem Artikel die Fotos die Geschichte erzählen. Sie sprechen für sich.

Aber wie immer, wenn etwas scheinbar einfach und locker wirkt, stecken dahinter viele Beteiligte, die mit ihrem Engagement und ihren Ideen dazu beigetragen haben. Ohne die insgesamt 19 Trainer und Co-Trainer, die ihre Urlaubsrufe mit einigen - zugegebenermaßen auch kurzweiligen-Tagen auf dem Hockeyplatz eingetauscht, morgens um 8:30 Uhr die ersten Kinder begrüßt, Obst geschnippelt, aufgebaut und

abgebaut haben, wären die Camps gar nicht möglich. Da wurden neben dem täglichen Trainingsplan noch Rutschplanen organisiert, Pools aufgestellt und Clubralleys organisiert. Um die 2-stündige, den Nachbarn zu verdankende, Zwangsmittagspause für die Kinder zu gestalten, muss man sich schon ganz schön etwas einfallen lassen. Umso glücklicher sind wir, dass TUI Cruises die Flottcamps so vielfältig unterstützt. So wurden nicht nur tolle Funktionsshirts sowie Medaillen gestiftet. An jeweils einem Tag sind die professionellen Kinderbetreuer von TUI Cruises in den Club gekommen und haben mit den Kindern die neue Trendsportart Ultimate Frisbee trainiert. Schon im ersten Gespräch mit TUI Cruises stellten wir fest, dass wir gemeinsame Ideen und Vorstellung-

gen teilen und so hat sich das Engagement stimmig in die Hockeycamps eingefügt. Unser allseits beliebtes Landhaus Glasmeyer hat uns mit der Belieferung von frischem Obst und Wasser sehr unterstützt. Und dann sind da noch alle die Menschen, die den Flyer gestalten, das Anmeldeformular programmieren, das Camplogo entwickeln, Elternanfragen beantworten, den Platz reservieren, Mittagessen planen, Campbeiträge einziehen, Leihschläger besorgen, Flyer verteilen ... Allen ein ganz großes DANKESCHÖN für die immer freundliche, pragmatische und tatkräftige Unterstützung. Es hat großen Spaß gemacht und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Hockeycamp in der zweiten Woche der Herbstferien.

BH



U-18 Chor, Flotti U16-Mix
Warmschiessen vor dem Betreuer Match, Jan und Gary
Kräftemessen in den Pausen, Flottbeker Mädels, Maren und Doni mit den Turnier-Hüten

SWS Turnier in Rouen

26. bis 29. August 2016. Um 5:45 Uhr trafen wir uns am Bahnhof, da die Reise um 6 Uhr los gehen sollte! Als der Bus dann endlich kam, füllte sich der Kofferraum und alle nahmen ihre Plätze ein. 12 Stunden lang fuhren wir dann runter nach Frankreich. Dort angekommen, wurden wir herzlich begrüßt und aßen mit den Engländern und den Franzosen, Sandwiches. Nach und nach, stellten sich die Gastfamilien vor und brachten uns nach der erschöpfenden Reise nach Hause! Am nächsten Tag, der schon um 9 Uhr beim Hockeyplatz begann, wurden wir in gemischte Teams eingeteilt! Jedes der Teams hatte zwei Spiele mit langen Pausen dazwischen! Die Pausen waren jedoch keinesfalls langweilig, denn es wurden uns viele Möglichkeiten zur Bespaßung wie z.B. eine Hüpfburg, Bullenreiten oder Bogenschießen zur Verfügung gestellt. Durch die gemischten Mannschaften, lernten sich die Länder besser kennen und Freundschaften entwickelten sich bei strahlendem Sonnenschein! Die Engländerinnen sangen und tanzten auf dem Spielfeld zur Musik, die während des Spieles

lief. So hatte am Ende jeder einen tollen ersten Spieltag. Nach dem Frischmachen trafen sich alle erneut zum Essen und zur angekündigten Party. Auch hier vermischten sich die Nationalitäten, es wurde ordentlich gefeiert und neue Freundschaften geknüpft. Gegen Mitternacht fuhren wir mit unseren Gastfamilien wieder nach Hause, um etwas Schlaf zu bekommen. Am Sonntag, der nebenbei bemerkt wieder um 9 Uhr auf der Club-Anlage begann, wurden die gemischten Mannschaften aufgelöst und Club gegen Club spielte in spannenden Spielen gegeneinander! Unsere Mädchenmannschaft machte es im Spiel um den ersten Platz gegen Frankreich besonders spannend. Deutlich die bessere Mannschaft, verloren wir jedoch in der Verlängerung durch ein Golden Goal. Unsere U16-Jungs-Mannschaft wurde in beiden Spielen tatkräftig von uns Mädels unterstützt, da dieses Jahr leider keine komplette Mannschaft mit nach Rouen gekommen war. Unsere Flotti-Mix-Mannschaft gewann jedoch verdient den ersten Platz! Auch die U18-Jungs schnitten nicht schlecht

ab. Sie wurden Zweiter aufgrund der etwas schlechteren Tordifferenz zu East Grinstead. Doch trotz der Rivalität auf dem Platz saßen am Ende des Tages alle gemeinsam an einer großen Tafel und aßen zu Abend, lauschten den Danksagungen und freuten sich miteinander bei der Siegerehrung. Nach dem Essen gab es wieder eine Party und spät nachts mussten wir uns mit schweren Herzen von unseren neuen Bekanntschaften aus England und Frankreich verabschieden. Nach wenig Schlaf in der Nacht, da wir uns um 5:45 trafen, schlief der ganze Bus sobald wir losfuhren. Es war - wie in den letzten Jahren auch schon - ein großartiges Turnier, mit viel Sport und Spaß. An dieser Stelle wollen wir dir, Hinni, nochmal ganz herzlich danken, dass du uns dieses Turnier Jahr für Jahr ermöglichst. Danke auch an die Betreuer, die uns seit vielen Jahren mit auf das SWS-Turnier begleiten. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr in England!



MÖVENPICK
WEIN

Rotweinzauber vom Fuße der Pyrenäen

Frankreich

2013 Cabanon
Côtes du Roussillon Villages AOC
Domaine Thunevin-Calvet
Score 18/20

75 cl € **12,80**

Mövenpick
Wein des
Jahres
2016

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in einem unserer Mövenpick Weinkeller:

Mövenpick Weinkeller
Stadtbahnstr. 2
22393 Hamburg-Sasel
Telefon (0 40) 60 09 71 22

Mövenpick Weinkeller
Theodorstrasse 42
22761 Hamburg-Bahrenfeld
Telefon (0 40) 89 12 04

www.moevenpick-wein.de



Alle zwei Jahre wieder, Golfausflug nach Föhr

Moin, moin. Dieses Mal hatten wir Karibikwetter! Auf Föhr keine Selbstverständlichkeit. 17 Golfdamen genossen Knallkörn und Pfötchenfutter bei Barbara, Abendessen im „Lohdeel“ und am 2. Tag eine traumhafte Golfrunde bei brutaler

Hitze. Jede gab ihr Bestes, ob auf dem 19. Loch, hinterher beim Picknick am Strand und zum Ausklang auf der Hotelterrasse. Schweren Herzens fuhren wir nach Hause und freuen uns auf das nächste Mal.

C.B



Damen Kramski DGL Oberliga Nord

Bei bestem Golfwetter, spielten unsere Damen am Sonntag den 17. Juli auf der Anlage des Golfclub Großensee die vierte Runde in der Kramski DGL Oberliga Nord. Leider fehlten einige Leistungsträger, so dass es nur für den fünften Platz reichte. Der Abstand zu den punktgleichen Dritt- und Viertplatzierten betrug ganze zwei Schläge. Schade, nun gilt es für den letzten Spieltag am 31. Juli noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren und die Klasse zu halten.



... wir saßen alle auf Bahn 6 und haben auf die letzten Flights gewartet. Ilona Elsholz hatte uns Weinschorle ausgegeben (stand in einem Kühler unterm Baum) und wir haben es in der Sonne genossen.

Sommerball

Bei bestem Golfwetter, spielten unsere Damen am Sonntag den 17. Juli auf der Anlage des Golfclub Großensee die vierte Runde in der Kramski DGL Oberliga Nord. Leider fehlten einige Leistungsträger, so dass es nur für den fünften Platz reichte. Der Abstand zu den punktgleichen Dritt- und Viertplatzierten betrug ganze zwei Schläge. Schade, nun gilt es für den letzten Spieltag am 31. Juli noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren und die Klasse zu halten.

Sommerball

Im Prinzip haben alle gewonnen, weil sie nämlich am ersten Sommerball dieser

Saison mitgewirkt haben! Das Wetter kam dem eines echten Sommertages sehr nahe, blauer Himmel, nur ein leichtes Lüftchen, ein perfekter Golfnachmittag! Nur 5 Damen und 6 Herren traten an. Man konnte sich bestens, denn wie immer fühlte sich nur der „harte Kern“ der aktiven Golfer aufgerufen, sich sportlich, wettkampfmäßig, zu betätigen. O.k., es sind immer noch Sommerferien, aber nur 11 TeilnehmerInnen bei insgesamt 350 Aktiven, die in der Golfsparte des GTHGC registriert sind? Zu den Resultaten: das beste Nettoergebnis brachte Doni Wolff mit 35 Stableford-Punkten zurück in Clubhaus.

Auf Rang 2 landete Melanie Dittmeyer mit 33 Punkten und Kai Ahrens als Dritter war der letzte Spieler, der die 30-Punktmarke knacken konnte. Die Bruttowertung holte sich Melanie Dittmeyer mit 19 Punkten vor Doni und Kai. Die Stimmung war bestens, nicht zuletzt dank einer ‚flüssigen Spende‘ von Ilona Elsholz, die auch dazu führte, dass der letzte Flight auf der letzten Bahn mit geradezu euphorischem Jubel bedacht wurde...

Walter Johannsen

Golf-Damenmannschaft 2016

Nun hieß es in diesem Jahr wieder: Erhalt der Oberligaklasse! Für die Mannschaft spielten in diesem Jahr:

Vivian und Juliet Gallin, Anne Jürges, Kathrin Böger, Melanie Dittmeyer, Christine Böcken, Petra Schmitt-Böger, Katharina Schwarzhaupt, Kati Commentz und ich. Die Oberliga zu halten wird schwer werden, dachte ich mir schon zu Beginn der Saison, da wir in diesem Jahr auf unsere Spielerin Katharina Helms verzichten mussten. Sie hat die Ausbildung zum Pro begonnen und war daher nicht spielberechtigt. Beim Heimspiel konnten wir noch einen guten zweiten Platz erkämpfen, geschlagen wurden wir nur von der sehr gut aufgestellten Holmer

Damenmannschaft... das gab Zuversicht! Leider mussten wir uns bei den nachfolgenden Ligaspielen immer mit Platz 4 oder 5 zufriedengeben, was am Ende leider den Abstieg in die Landesliga nach sich zog. Schade, aber nun greifen wir halt 2017 die Oberliga erneut an. Am letzten Spieltag stand der Aufsteiger eigentlich schon fest und doch erspielte sich die Holmer Damenmannschaft zum fünften Mal den Tages-Sieg. Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die Regionalliga! Es war manchmal nicht einfach, eine Mannschaft an den Start zu schicken und ich danke sehr unseren „Jokern“ die kurzfristig eingesprungen sind oder sich als Ersatzspielerin bereitgehalten haben. Hier

gilt mein Dank: Birgit Ahrens, Ragna Long und Doni Wolff. Auch gilt mein herzlicher Dank allen obengenannten Stammspielerinnen, die immer ihr Bestes gegeben haben, nur leider fehlte es zum Ende hin an dem EINEM oder ANDEREM Putt, der hätte fallen müssen! Ich wünsche nun allen Damen noch viele gesellige Golfrunden.

Kicken



Die Hittfelder und Flottbeker Damen
auf der Terrasse

Hole in One von Marlen Beckmann, Gratulationen, Prosecco und sehr gute Laune an einem wunderbaren Spätnachmittag



Hittfelder Damen bei uns zu Gast

Bei sehr schönem, sonnigen Wetter konnten wir unsere Hittfelder Freundinnen begrüßen und sind pünktlich um 13 Uhr zu einem Lochspiel mit Kanonenstart aufgebrochen. Es war ein schönes Turnier ganz ohne Regen, was einem ja langsam schon wie ein besonderes Geschenk vorkommt. Zur großen Freude von Marlen Beckmann erzielte sie am 17. Loch ein HOLE IN ONE,

welches wir mit sehr viel Prosecco begossen haben! Wieder ein neuer Name auf der Tafel im Souterrain, herzlichen Glückwunsch!

Das Ergebnis des Freundschaftsspiels, welches bereits seit 1968 ausgetragen wird, war mit 7 zu 7 ausgeglichen und so haben wir bei sehr leckerem Roastbeef und netten Gesprächen einen wundervollen Spätnachmittag auf Hamburgs schönster

Terrasse verbracht. Im nächsten Jahr sind wir dann zu Gast in Hittfeld, um vielleicht ja einen Sieg nach Hause zu bringen.

BG

0,0 Zeitverschwendung beim Hausverkauf



Grund für Groth

Wer sein Grundeigentum verkaufen möchte, muss bei Groth nicht lange warten. Wenn wir uns für Ihren Grund und Boden interessieren, geht alles ganz schnell: Wir bewerten Ihr Eigentum und zahlen Ihnen unseren Höchstpreis. Alle Formalitäten werden durch uns geregelt und Sie kommen schnell zu Ihrem Geld. So können Sie Ihre kostbare Zeit ganz für sich nutzen.

Groth & Co. Projektentwicklung GmbH
Prisdorfer Straße 96 · 25421 Pinneberg
Telefon 04101 702 - 214 · Ansprechpartnerin: Bianca Maier
Email projektentwicklung@groth-gruppe.de
www.groth-gruppe.de

GROTH 
Wir bauen Zukunft.



Doppelsieger Roman Schmitt

3 Damen und 14 Herren bewarben sich um die Monatsbecher, die eigentlich schon im Juni hätten verteilt werden sollen... Die Befürchtungen, dass auch dieses Mal das Wetter zu einer Absage führen könnte, erwiesen sich als haltlos. Viel mehr hätte es allerdings am frühen Morgen auch nicht regnen dürfen! Den ersten Preis in der Klasse B (18...54) holte sich überlegen Torsten Biege, der 38 Nettopunkte erspielte und sein Handicap auf 20,7 verbesserte. Der Champion an diesem sonnigen Nachmittag heißt Roman Schmitt, der sowohl in der Nettoklasse A (...17), als auch in der Bruttowertung (22 Punkte) nicht zu schlagen war. *Walter Johannsen*

Knapp am Sieg vorbeigeschrammt...

Beim vorletzten Turnier der diesjährigen Pro Am-Serie in Hamburg belegte das „Team Flottbek“ punktgleich mit den Zweiten einen hervorragenden dritten Rang unter insgesamt 14 Mannschaften. Auf dem schwierigen Kurs in Lutzhorn zeigten Pro Gunnar Levsen, seine Mutter Elga, Annabel Sedlmayr-Krohn und Walter Johannsen eine geschlossene Mannschaftsleistung. Nach knapp fünfeinhalb Stunden bei äußerst stürmischen Bedingungen waren alle Teilnehmer froh, wieder das Clubhaus zu erreichen.



Kati hat bei dem Sturm ihren Schirm im Teich versenkt und ihn mit der Fahnenstange des 2. Grüns und vereinten Kräften gerettet.

16. Offener Damenvierer

Der 1. Dienstag im Juli – same procedure as every year – am 5. Juli organisierten wir zum 16. Mal den Offenen Damen Vierer in Flottbek, wieder full house. 42 Teams sollten in drei Startzeiten auf die Runde gehen. Das besondere an unserem Flottbeker Vierer ist, dass wir Flottbekerinnen nicht untereinander, sondern nur mit einer Partnerin aus einem anderen Club spielen dürfen, das macht diese Veranstaltung so besonders. 1. Startzeit um 8.30 Uhr. Blick zum Himmel, sieht doch ganz gut aus, Sonne und Wolken Mix, freundlicher Morgen, was sagen die Wetter Apps nur immer voraus? Dann, wie aus dem Nichts, braute sich ein kleines, lokales Gewitter zusammen, es wurde für eine halbe Stunde unterbrochen, dann ging es ohne Regen bis zum Ende weiter. 2. Startzeit um 12.00 Uhr. Wir müssen nach hinten verschieben und einfädeln, aufholen können wir die Verzögerung nicht mehr. Der Blick geht unverändert zum Himmel, oh je, da ziehen schon wieder dunkle Wolken auf. Die haben uns aber nur kräftigen Regen ohne Blitz und Donner beschert, wir mussten nicht unterbrechen. 3. Startzeit um 15.30 Uhr. Kommen alle Flights rechtzeitig rum? Gibt es nochmals eine Unterbrechung? Was dann? 14 Teams machten sich auf den Weg und es kam, wie es kommen musste: zuerst eine 20minütige Gewitterunterbrechung und dann goss es in Strömen. Der Platz, die Grüns haben gehalten, wir konnten zu Ende spielen. Später kam sogar die Sonne etwas



heraus. Als ob das Wetter kein Wässerchen trüben könnte. Der letzte Flight war schließlich um 21 Uhr im Clubhaus, uff, geschafft. Alle Teilnehmerinnen haben dieses Wetter, die Unterbrechungen, den Regen, die Verzögerungen in unglaublich sportlicher und fröhlicher Weise akzeptiert und das Beste draus gemacht. Geholfen hat sicherlich unsere von Bella organisierte Rundenverpflegung in dem wasserdichten Zelt (das ist jetzt bewiesen): Zwischen dem 1. und 4. Abschlag ließen leckere Häppchen, Frikadellen, Laugenstangen, Tomaten/Mozzarella Sticks, Rohkost Dips, herrliche Obstplatten, Kuchen und frischer Kaffee keine schlechte Laune aufkommen und die Teams trotzten dem Wetter gut gestärkt. Dank an Santos und sein Team sowie Olaf Reinecke mit seinem Kaffeeautomaten. Die diesjährigen Ergebnisse waren im Vergleich zu den letzten Jahren nicht sehr gut, das ist aber dem Wetter geschuldet. Für das 1. Brutto, erspielt von Carola Hille / Dr. Birgit Heim (Walddörfer / Hittfeld), langten in diesem Jahr 21 Brutto Punkte, der 2. Platz ging nach Stechen an Dr. Christine Heins/Dorothee von Heyden

(Bissenmoor / Altenhof) mit 20 Brutto Punkten. Carola Hille und Dr. Birgit Heim hätten auch das 1. Netto mit 39 Punkten gewonnen, aber durch den Doppelpreisausschluss hat das Team Gabriele Kußmaul / Sabine Kniesel (Flottbek / Pinnau) mit 38 Netto Punkten das 1. Netto gewonnen, gefolgt von Ulrike Biege / Tibbeke Friedericke Diekmann (Flottbek / Falkenstein) mit 36 Punkten vor Kirsten Vorbeck / Silke Zweibarth (Flottbek/Holm) ebenfalls 36 Punkte. Auf dem 4. Platz landeten Bettina von Bismarck / Ulrike Asschenfeldt (beide Grambek) mit 35 Punkten. Ein weiterer Grund, warum unser Offener Vierer so beliebt ist, sind die besonders schönen Preise: Antikes Silber, Krüge, Becher, Kerzenleuchter, Schalen. Seit vielen, vielen Jahren liebevoll von Waltraud Ehlers ausgesucht und sie macht es auch bei der 17. Auflage unseres Damenvierers im nächsten Jahr. Toll und Danke Waltraud. Fazit: Blitz, Donner, Gewitter, Regen, kräftiger Wind: all das konnte uns nichts anhaben, alle haben den Tag in Flottbek sehr genossen, wir waren gern Gastgeber und freuen uns auf den 4. Juli 2017. *Malene Höfle*

Damen4er - 1. Brutto Hille Heim

Damen4er - 1. Netto Kussmaul - Kniesel





Christoph Gärtner und Birgit Ahrens nehmen Ken Storrier in ihre Mitte

"Welcher Regen?"
 "...wenn wir nicht abgeholt werden..."
 "Weicheier!"
 "...endlich mal Ruhe auf der Terrasse..."

Jubilee Foursome

Hätte, hätte, Fahrrad... Wir waren sicher nicht die Einzigen, die nach dem Spiel genau wussten, wo sie die entscheidenden Punkte hatten liegen lassen.... "Klassischer Vierer nach Stableford" ist nicht unbedingt etwas für schwache Nerven. Stundenlang ist man von guten, aber auch von weniger guten Schlägen der Partnerin / des Partners abhängig, die Versagensangst wiegt deutlich schwerer als bei normalen Turnieren. Am 5. Juni wurde der "Jubilee Foursome" ausgetragen. Die Resonanz war für Flottbeker Verhältnisse sehr gut. Insgesamt 16 Paare bewarben sich um den Silberteller, den der ehemalige GTHGC-Pro Ken Storrier 1989 anlässlich seines 25-jährigen Dienstjubiläums gestiftet hatte. Die beiden Nettopreise gingen an das Sieger- Ehepaar Ulrike und Torsten Biege, den zweiten Platz sicherten sich



die Vorjahresgewinner Bella Guercke und Andreas Kujawski vor den punktgleichen Hanspeter Ahrens und Walter Johannsen. Die Entscheidung im Kampf um den ersten Silberpreis war äußerst spannend, denn gleich 3 Teams erspielten 15 Bruttopunkte. Überraschte und glückliche Sieger wurden schließlich Birgit Ahrens und Christoph Gärtner vor Hanspeter Ahrens / Walter Johannsen und Kirsten Vorbeck / Kati Commentz. Natürlich ließ es sich

Ken Storrier, der 2004 pensioniert wurde, aber sich dem Club immer noch verbunden fühlt, nicht nehmen, Sieger und Platzierte persönlich zu beglückwünschen.

W.J.

X. Generationenvierer am 3. Juli 2016

Vor 10 Jahren hatte Barbara Weber-Riepe die tolle Idee ein generationsübergreifendes Wettspiel in Flottbek einzuführen. Eltern mit Kindern, Tanten mit Nichten oder Neffen, Großeltern mit Enkeln oder andere Paarungen mit mindestens 25 Jahren Altersunterschied - daraus wurde der „Gen4er“. Barbara hat dieses Turnier mit viel Engagement ausgerichtet und sich persönlich um alles gekümmert, die Ausschreibung, die Startliste, die wunderschönen Silberpreise, die Süßigkeiten am 1. Abschlag, kurzfristigen Absagen waren kein Problem, die Siegerehrung – es passte immer alles wunderbar zusammen. In diesem Jahr waren bei durchwachsenem Wetter 16 Paare am Start. Es wurde gutes Golf gespielt, immerhin hatten nur 2 Paare weniger als 30 Punkte und es mussten schon 39 Punkte und mehr sein, um im Silber zu sein. Roman Schmitt hat die Siegerehrung übernommen, denn, den dritten Preis konnte Barbara nicht vergeben: sie hat ihn selbst mit Till Ohlendorf und 39 Punkten gewonnen. Auf dem zweiten Platz nach Stechen landeten Arre und Johann Ahrens (Vater und Sohn) mit 41 Punkten vor Jörg Rump mit seinem Sohn Constantin, ebenfalls mit 41 Punkten. Das beste Brutto Ergebnis erspielten Kai Ahrens und Christopher Willems, aber dafür gab es nichts.

Zum Schluss eine gute und eine



Barbara Weber-Riepe mit dem Dankes-Blumenstrauß für 10 Jahre Organisation des generationsübergreifenden „Gen4er“.

schlechte Nachricht: Die „schlechte“ zuerst: die Ausschreibung von Barbara war von vornherein auf 10 Jahre festgelegt und die sind wie im Fluge vergangen. Barbara, wir danken Dir sehr herzlich, dass Du den Generationenvierer ins Leben gerufen und 10 Jahre lang geprägt hast. Sie fragen sich nun, was denn die gute Nachricht ist?

Ganz einfach: die Wanderpreise dürfen weiter ausgespielt werden, das Turnier ist etabliert und hat einen festen Platz im Flottbeker Wettspielkalender – vielleicht gibt es golfbegeisterte Eltern oder eine Familie, die die Schirmherrschaft für dieses Turnier übernehmen möchte?

Birgit Ahrens.



...es hätte so ein schöner Tag werden können!

(aus Sicht des starken Geschlechts...).

Um es vorweg zu nehmen: für einige der männlichen Teilnehmer an diesem Wettspiel wäre es wirklich besser gewesen, wenn es am Tag zuvor noch heftiger geregnet hätte, denn nur so wäre die Schmach noch zu verhindern gewesen. Aus Gründen der Geheimhaltung können an dieser Stelle nur die Namens Kürzel derjenigen „Helden“ erwähnt werden (AK, CC, SP), die den Damen den sicher nicht erwarteten (?), letztlich aber glanzvollen Sieg ermöglicht haben. Die Gründe für die peinliche Niederlage bleiben im Dunkeln: unangebrachte Überheblichkeit, falsche Aufstellung, taktische Fehler? An mangelnder Motivation kann es doch nicht gelegen haben! Wer von den Männern wünschte es sich denn, von den Damen wochenlang mitleidig an diese Pleite erinnert zu werden? Doch wohl keiner! Aber jetzt ist es passiert. Pünktlich um 10 Uhr gingen je 14 Damen und Herren auf die Runde. Bis zum Morgen musste gewartet werden,

ehe der Platz, vom Dauerregen schwer beansprucht, frei gegeben werden konnte. Nach knapp 4 Stunden hochklassigen Sports hatten alle wieder das Clubhaus erreicht, trocken und vor allem bester Laune. Bella und Roderich, die „Erfinder“ dieses Wettbewerbs, übernahmen die Siegerehrung, die bei der Damenwelt für erheblich mehr Jubel sorgte als bei den demoralisierten Herren. Bei 28 Punkten Vorsprung der Ladies konnte Mann beim besten Willen nicht mehr von einer unglücklichen Niederlage sprechen... Obwohl der Mannschaftswettbewerb im Vordergrund stand, sollen die Einzelwertungen nicht unter den Tisch fallen: Beim Verlesen der 5 besten Netto-Ergebnisse wurde gleich 4x der Name Ahrens

aufgerufen: Arre (5.), Kai (3.) und Jens (2.) haben gentlemanlike ihrer Schwester Birgit den 1. Rang überlassen. Wahre Brüderliebe... Auch in der Bruttowertung war Birgit mit 22 Punkten nicht zu schlagen. Jette Mellin als Zweite verwies die Ahrens-



brothers auf die Plätze 3 - 5. Ein toller Golf-Tag, der nach Wiederholung „schreit“. Wie meinte einer der „Looser“ bedeutungsschwer: „...im nächsten Jahr wird alles anders, dann lassen wir mal die Damen gewinnen!“ CGA



Zwischen Ass und sieben Sans Atout

Große Freude: Endlich hat es geklappt. Unser Doppelspiel Golf und Bridge fand statt, und zwar am 16. Juni. Besser konnte man diesen Tag nicht aussuchen. Zwischen zwei Regen- und Gewittertagen begrüßte uns die Sonne und sie blieb! 24 Teilnehmerinnen begannen fröhlich und sehr entspannt diesen Vierer-Auswahldrive. Es war ein flottes Spiel mit guten Ergebnissen. Verdiente Mittagspause mit solidem Roastbeef und Bratkartoffeln war als Stärkung unabdingbar, denn danach folgte das Bridgespiel unter

Turnierbedingungen und alle wollten ihre Kenntnisse, die sie dienstags in den Wintermonaten bei uns im Club erworben hatten, unter Beweis stellen. Das klappte wunderbar. Zwar kamen manchmal verrückte und unmögliche Ergebnisse heraus, doch es gab nie Enttäuschungen oder Reklamationen. Im Gegenteil: Man lernt nie aus, und wie im Golf findet man immer seinen Meister, und das macht den Reiz dieser Spiele aus. So endete ein langer, schöner Tag mit der obligatorischen Siegerehrung. Schließlich

kann jährlich der Wanderpokal (Silberteller) gewonnen werden. Doni Wolff und Elke Becker sind wiederum Siegerinnen geworden mit insgesamt 96 Punkten, doch die Verfolgerinnen lauern schon. Den zweiten Platz eroberten Anneliese Müller und Birte Suxdorf mit 91 Punkten und wir – Doris Böger und ich – erreichten den dritten Platz mit 86 Punkten. Ganz nah dran mit 82 Punkten waren Ilona Elsholz und Steffie Harder.

Malene Höfle



Clubmeisterschaften 2016

Freitag die Qualifikation der Damen, Samstagvormittag folgten die Herren. CUT schaffen war erneut angesagt. 8 Damen und 8 Herren mussten sich für die weiteren Runden qualifizieren. Auch wurde wieder jeweils ein Nettosieg ausgespielt. Und erneut konnten diesen Preis, wie schon bei den Seniorenmeisterschaften ein Wochenende vorher, Marlen Beckmann und Hanspeter Ahrens gewinnen. Glückwunsch. Nun folgte am Samstagnachmittag das Viertelfinale. Ab jetzt wurde Lochwettspiel gespielt. Das konnte spannend werden. Hier kommt es auf die Tagesform und auf die Nerven an, die man entweder hat, oder nicht. Am besten gelang das bei den Damen Birgit Ahrens, Anne Jürges, Gaby Kussmaul und Jette Mellin. Bei den Herren konnten sich Jens Konerding, Oliver Hülse, Teunis Petersen, sowie unser jugendliches Talent Yannik Beyer qualifizieren. Das Halbfinale fand dann am Sonntagvormittag, leider bei nicht wirklich gutem Wetter, statt. Hier spielten Birgit Ahrens gegen Anne Jürges und Gaby Kussmaul gegen Jette Mellin und bei den Herren Teunis Petersen gegen Oliver Hülse und Jens Konerding gegen Yannik Beyer. Für das Finale qualifizierten sich bei den Damen Birgit Ahrens und Jette Mellin, bei den Herren Oliver Hülse und Jens Konerding. Start des Finales Sonn-



Stärkung vor dem Endspiel. Jette mit Caddie Marlen

tag 14 Uhr. Die Wetteraussichten waren grauenhaft, trotzdem fanden sich schon früh viele Zuschauer ein. Und siehe da, der Wettergott hat es gut gemeint, es blieb bis auf ein paar Tropfen trocken. Auch das angesagte Gewitter (Gunnar konnte dann leider oder eher zum Glück doch nicht tröten) hat den Weg über die Elbe nicht geschafft und somit konnten wir am späten Nachmittag Birgit Ahrens zur Clubmeisterin 2016 und Oliver Hülse zum Clubmeister 2016 beglückwünschen. Wie üblich wurden die neu gekürten Meister ordentlich gefeiert.

Kicken

Anne Jürges, Birgit Ahrens, Oliver Hülse, Jette Mellin, Gaby Kussmaul und Jens Konerding





Clubmeisterschaft der Senioren und Seniorinnen 2016

Bei traumhaften Wetter traten am Samstagmorgen 12 Damen zum ersten Spieltag der Meisterschaft an. Mittags folgten dann 15 Herren. Gespielt wird immer Bruttozählspiel, alle Schläge zählen. Nun hieß es für alle Teilnehmer: CUT schaffen. 9 Damen und Herren konnten sich für Sonntag qualifizieren und es ging ja auch noch um den Nettotagesieg. Am besten gelang das bei den Damen Marlen Beckmann mit einem Brutto 82 und einem Nettoergebnis von 67, somit war Marlen schon einmal der Nettopreis sicher. Bei den Herren war es Hanspeter Ahrens der sich mit Netto 66 den Nettopreis sicherte. Glückwunsch den Beiden. Bei den Herren waren im Brutto zwei Herren, Hanspeter Ahrens und Jens Konerding, mit Brutto 79 schlaggleich. Den Samstag haben wir dann alle in fröhlicher Runde auf der schönen Terrasse ausklingen lassen. Natürlich nicht ohne noch den einen oder anderen Schlag zu diskutieren. Am Sonntag spielten dann die jeweils 9 Qualifizierten um den Titel... es sollte spannend werden, zumindest bei den Damen! Bei den Herren setzte sich erneut Jens Konerding mit einer Gesamtschlagzahl von Brutto 155 durch. Doch auch hier gab es etwas Neues: Claus Commentz und Hanspeter Ahrens waren geteilte Zweite mit jeweils Brutto 170. Herzlichen Glückwunsch an alle drei Herren. Bei den Damen konnte Melanie Dittmeyer, die am Samstag noch 5

Schläge zurücklag, den Abstand zu Marlen Beckmann aufholen aber auch Marlen spielte erneut eine gute Runde und auf einmal hieß es Schlaggleich mit 168 Schlägen. Zum ersten Mal in der Geschichte, soweit ich mich erinnern kann, gab es ein Stechen um den Titel. Marlen und Melanie mussten noch mal auf den Platz um den Sieg auszuspielen. Hier bewies Melanie Nerven und gewann das erste Extraloch. Herzlichen Glückwunsch zum Titel und Marlen, Dir zum zweiten Platz. Wie wir es kennen wurden dann natürlich noch die Meister gebührend gefeiert. Es war eine rundum tolle Meisterschaft: das Wetter war toll, die Stimmung ausgelassen und die Organisation perfekt! Unser ganz besonderer Dank geht an unseren neuen Golfobmann (sollen wir so sagen) Birgit Ahrens. Kaum zwei Wochen offiziell im Amt und schon organisiert du perfekt, vom Anfang bis zum Ende, die Meisterschaft. Hut ab!

Kicken



Bridge Pokal

Endlich mal wieder zwei Startzeiten – 30 Golfer/innen kämpften um den Bridge Pokal, der vor über 50 Jahren von Flottbeker Bridge Damen gestiftet worden ist. Der Preis wird in zwei Klassen ausgespielt, Klasse A bis 15,5 (17 Teilnehmer) und Klasse B (13 Teil-

nehmer) von 15,6 bis 28,0. Bei spätsommerlichen Wetter gewann das 1. Netto. Klasse B Petra Schmitt-Böger mit 33 Punkten, gefolgt von Gerard Bechtloff mit 28 Punkten. In der Klasse spielte Jette Mellin mit 36 Punkten das beste Ergebnis, gefolgt von Kai Ahrens

mit 35 Punkten. Strahlende Siegerin sowohl des Brutto als auch Netto Wanderpreises war Jette Mellin – herzlichen Glückwunsch.

Impressum

Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V. (Herausgeber), Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
Telefon 040 82 72 08, Fax 040 82 36 13, info@gthgc.de, www.gthgc.de

Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 10:00 – 13:00 und 15:00 – 17:00 Uhr
sekretariat@gthgc.de
Bankverbindung HypoVereinsbank,
IBAN: DE5020030000000209809 –
BIC: HYVEDEMM300

Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200 –
BIC: HASPDEHHXXX

Geschäftsführerin Ute Huckfeldt

huckfeldt@gthgc.de

Sportlicher Koordinator Michael Behrmann

koordinator@gthgc.de

Hockeybüro Benjamin Laub

Telefon 823 10 841, hockey@gthgc.de

Sportbüro (Tennis/Golf) sport@gthgc.de

1. Vorsitzender Dr. Rolf Schultz-Süchting

2. Vorsitzender Prof. Elke Huth

Schatzmeister Dieter Schwankhaus

Tennisobmann Anders Zeller

Hockeyobfrau Birgit Ahrens

Golfobmann Christoph Lampe

Vorstand Jugend Anna Krahwinkel/Justin Ende

Gastronomie Club 32

Telefon 88 30 18 20, mobil 0172-410 16 13,
s.frauendorf@web.de

Verantwortlich für die Gesamtanlage

Telefon 82 72 08, info@gthgc.de

Alexander Flat, Friedrich Schlegel,

Thomas Wesselow, Peter Ziegelmaier

Club-Magazin

Redaktion k| media consult, Telefon 68 87 76 34

andrea.klupp@kmedia-consult.de

Grafik Andrea Schwarzwald,

post@andreaschwarzwald.de

Druck Druckhaus Pinkvoss, Hannover

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt. Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Groth bei.

Norddeutsche Jugendliga

Auch in dieser Saison wirkten die Flottbeker Jungen in den Wettbewerben der AK16 und AK18 mit. Obwohl der große Erfolg, manchmal vielleicht auch das Glück, leider noch ausbleibt, gibt es eine größere Anzahl begabter und motivierter Spieler, auf die Flottbek setzen kann.

Bei den Mädchen ist das leider sehr viel schwieriger. Es fehlt Nachwuchs. Nicht nur in Flottbek. Das ist schon allein daran zu erkennen, dass in der Norddeutschen Jugendliga insgesamt sehr viel weniger Mädchen gemeldet haben und zum Beispiel in der AK18 der Wettbewerb nur in drei

Gruppen ausgetragen wurde (im Gegensatz zu fünf Gruppen bei den Jungen). So kommt es leider, dass eine Flottbeker Mädchenmannschaft in der AK18 zwar gemeldet wurde, aber nicht antreten konnte. Hier ist tatsächlich eine Baustelle ...

Jungen AK 16

Die Flottbeker Jungen AK 16 traten in dieser Saison in der Gruppe vier von fünf der Norddeutschen Jugendliga an und mussten sich im unmittelbaren Wettbewerb mit den jugendlichen Spielern vom GC am Sachsenwald, GC auf der Wendlohe und GC Hoisdorf messen. Nach einem etwas unglücklichen Start in die Saison mit teilweise Unterbeset-

zung gelang den Flottbeker Spielern im Laufe der Sommermonate aber eine deutliche Leistungssteigerung bis zum finalen Spiel am 10. Juli 2016 auf heimatlichem Boden. Hier erzielten sie als gastgebende Mannschaft den zweiten Platz im Stechen gegen den GC Wendlohe („Glück“ muß man auch mal haben dürfen). Dies konnte das Gesamter-

gebnis allerdings nicht rausreißen – Platz vier von vier. Es gibt also noch Einiges zu tun ...

Bei den Turnieren der AK 16 spielten Ben, David, Florian, Henri, Jago, Kilian, Moritz, Philipp, Rasmus, Teddy und Tim. Herzlichen Dank!



Jungen AK 18

Auch in der AK 18 spielten die norddeutschen Golfer in fünf verschiedenen Gruppen. Die Flottbeker traten in Gruppe zwei gegen die Mannschaften vom GC Hittfeld, GC Escheburg und GC Brunstorf

an. Trotz teilweise hervorragender Einzelergebnisse blieb auch hier unsere Mannschaft leider Schlußlicht in der Gesamtwertung. Bei den Turnieren der AK 18 traten an und ließen sich nicht demotivieren: Caspar, Con-

stantin, Jago, Keno, Konstantin, Nigel, Oscar, Teddy, Titus, Yannick. Herzlichen Dank!

Großer Wettkampftag der Golfjugend am 18. Juni 2016: Am frühen Morgen Aufbruch zum GC Hoisdorf (AK16) und GC Escheburg (AK18)! Mit „am Start“ selbstverständlich Pro Gunnar Levsen und Jugendwart Roman Schmitt. ASK



Gunnar und Katharina mit dem Nachwuchs: David, Teddy, Jago, Consti, Yannick, Rasmus und Jana



Golfcamp

Am Ende der Sommerferien fand das zweite Sommercamp der Golfjugend in Gut Gleidingen statt. Bei wüstenähnlichen Temperaturen haben sieben Jugendliche vier Tage lang ausdauernd trainiert und trotz unzähliger Blasen und Sonnenbrände einige gute Runden gespielt. Mit dabei waren diesmal neben Gunnar und Katharina David, Teddy, Jago, Consti, Yannick, Rasmus und Jana, die sich als einziges Mädchen

und Golf-Neuling gut behauptete und sich gleich unterspielte. Wir hatten viel Spaß und abends viel Appetit auf die legendären Spare-Ribs im Sporthotel Erbenholz in Gleidingen. Der Brutto-Sieg über vier Runden Zählspiel ging diesmal an Consti, während Teddy die Netto-Wertung gewann. Sogar eine Premiere durften wir erleben: Gunnar trug (nach eigener Angabe zum ersten Mal seit Jahren) eine kurze Hose und

präsentierte seine strahlendweißen Beine. Es hat wie immer sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf weitere tolle Trainingseinheiten mit Gunnar und Katharina.



Medaillen und Urkundenverleihung am 17.9. bei den Jugendmeisterschaften im GTHGC

Clubmeisterschaften 2016 der Jugendlichen

Nachdem es das Wetter in den vergangenen zwei Wochen mit den Golfen sehr gut gemeint hatte, schien es sich am Morgen des 17. Septembers, dem Tag der Jugendclubmeisterschaften, eines anderen besonnen zu haben: Es regnete. Ärgerlich Jedoch: Als bald kam die Sonne wieder durch, und wir konnten ohne Regenkleidung an der „1“ aufteeen und in den Wettbewerb gehen. Insgesamt waren fünfzehn Jugendliche am Start, und es hätten noch mehr sein können, wenn nicht zeitgleich wichtige Hockeyspiele stattgefunden hätten. Die Terminierung dieser Meisterschaften war also leider nicht optimal, die Stimmung umso besser! In der ersten Runde spielten alle Teilnehmer 18 Loch Zählspiel mit Brutto und Nettowerbung. Die Nettosieger waren David vor Tom und Leander, Brutto siegte Konstantin vor Yannick und Titus. Bei den Mädchen waren nur Merle und Jana am Start, die sich die Preise teilen konnten: Jana Netto (im Stechen), Merle Brutto. Nach einer köstlichen Nudelverpflegung ging es in die Finalrunde, die im Lochspiel ausgespielt wurde. Hier setzten sich erneut die Bruttosieger der Vorrunde durch, also Konstantin und Merle, die sich beide mit ihren Gegnern ein enges Spiel lieferten und jeweils drei auf zwei gewannen. Konstantin konnte



Roman und Katharina betreuten optimal vor Ort

so seinen Titel aus dem letzten Jahr verteidigen. Wir Jugendlichen haben wohl nicht unser allerbestes Golf gezeigt, denn David war der Einzige von uns, der sauber sein Handicap gespielt hat. Aber wir hatten viel Spaß und danken herzlich Katharina und Roman für die Betreuung vor Ort sowie Gunnar und Katharina für die Vorbereitung.

Caspar Krohn

FÜR ALLE, DIE GERNE IM DRECK WÜHLEN.

MB G-Klasse
149,- / Tag
200 km frei



Eine Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung, Süderstr. 282, 20537 HH

11x in Hamburg

Exklusiver Preisvorteil für Sie:

Mitglieder fahren jetzt mit bis zu **20 % Rabatt** auf die günstigen STARCAR PKW- und LKW-Tarife. Einfach bei der Anmietung die Sonder-Kundennummer **1055540** angeben. **Gute Fahrt!**

040/65 44 11 13

STARCAR

Autovermietung



Gibt's auch
hier im Club.



Bei uns erhalten Sie den kompletten Service für Ihre Immobilie: Verwalten, Verkaufen und Vermieten heißen die drei Disziplinen, die wir mit unserem Team seit 1964 für Sie auf höchstem Niveau miteinander verbinden. Das ist nicht nur dahergesagt. Das garantieren wir Ihnen schriftlich!

Qualität mit Tradition.